Gernsbacher Bote

1 Mittwoch, 18. März 2015
23. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

... für Bad & Heizung

Bäder mit Ideen · Heizen mit System

Energie gewinnen aus
Erde · Wasser · Sonne · Luft

Wir beraten Sie gerne!

K & M Wärme-Service
Gernsbach, Hauptstraße 13
☎ (0 72 24) 99 57 60

LBS IMMOBILIEN Kooperationspartner der Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Vertrauen Sie der langjährigen Erfahrung auch bei Premium-Immobilien.

Dipl.-Immobilienwirt (DIA)
Rolf Lüdtke
LBS Immobilien GmbH
Büro Gernsbach - 07224 917 424
Igelbachstr. 7, 76593 Gernsbach

www.LBS-ImmoBW.de

Restauration Brüderlin

Hauptstraße 3 · 76593 Gernsbach · (0 72 24) 22 92

Dienstag Ruhetag

www.restauration-bruederlin.de

Heimische Küche

Geschenktipp: Einen Gutschein von uns!

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie J. Marko und Mitarbeiter

gesunde Leckerbissen

MURGTAL BACKEREI

Murgtal-Bäckerei GmbH
Albert Eckerlin
Schwarzwaldstraße 54 · 76593 Gernsbach
07224 3465 · www.murgtal-baeckerei.de

Besuchen Sie unser Café in der Salmengasse 1 und genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen bei einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren Stück frischem Kuchen.

Wir freuen uns, Sie auch in unseren Filialen in Gaggenau, Hörden und im Nahkauf in Gernsbach begrüßen zu dürfen.

Salmengasse 1 · 76593 Gernsbach · 07224 3006
Hebelstraße 2 · 76593 Gernsbach · 07224 657435
Landstraße 41 · 76571 Gagg.-Hörden · 07224 67775
Hauptstraße 22 · 76571 Gaggenau · 07225 915944

SWG STADTWERKE GAGGENAU

murganabad

Kostenlos Parken in der Murgufer-Tiefgarage

DAS FAMILIENHALLENBAD IM HERZEN VON GAGGENAU

Konrad-Adenauer-Str. 2 • Gaggenau • 07225 962-685 • www.murganabad-gaggenau.de

GANS VIEL SPAß

ECHT SICHER
schlüsseldienst . elektronik . video . automation

. Einbruchschutz
. Alarmanlagen
. Schließanlagen
. Schlösser
. Schlüsseldienst
. Tresore
. Videoüberwachung
. u.v.m.

ECHT SICHER - ☎ 07225 / 981638 - 0
Bahnhofstr. 1 - 76571 Gaggenau - www.echtsicher.de

Titelbild: Sven Missal

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz
Wolfgang Froese
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Sibylle Rosenau
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-22
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
24. Juni 2015

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Polizeistunde

Gernsbach – Schon seit Ausbruch des Krieges, besonders nachdem die meisten militärpflichtigen Leute eingezogen worden waren, hat der Wirtschaftsbetrieb, der zwar auch auf Fremdenverkehr angewiesen war, eine wesentliche Einbuße erlitten. Nachdem nun noch die Bierpreiserhöhung hinzugekommen ist, dürfte von einem rentablen Wirtschaftsbetriebe wohl kaum mehr die Rede sein. Nur wenige Wirtschaften werden nach 10 oder 11 Uhr abends noch Gäste aufweisen. So dürfte nun die unterm heutigen in Kraft tretende Verfügung über die Verkürzung der Polizeistunde wohl kaum irgendwelche besondere Bedeutung haben, sofern das Publikum in Betracht kommt. Die Wirtsleute würden sich in diesen Zeiten gewiß gerne damit begnügen, wenn sie in der übrigen Zeit ein einigermaßen gutes Geschäft machen könnten.

Der Murgtäler vom 10. März 1915. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 75 Jahren

Verbesserung der Dorfstraße

Staufenberg – Nun hat der Vorplatz beim Schulhaus ein anderes Gesicht erhalten. Im Zuge der Straßenverbreiterung wurde die Wegstrecke zum Schulhaus hin und eine kurze Strecke davon aufwärts verbreitert. Die unschön wirkenden Heckenraine am Hahnbach wurden weggeräumt, der frühere Sägemühlenplatz damit auch gänzlich zum Verschwinden gebracht. Eine breite, gut übersichtlich gemachte Dorfstraße zieht sich jetzt durchs Unterdorf hin, am Rand mit dicken Randsteinen besetzt, die wieder mit hübsch wirkendem Balkenwerk verbunden sind. Das Hahnbachbett ist tiefer gelegt und teilweise überbrückt. Bereits ist damit begonnen, das mitten im Straßenfluchtgelände stehende Ehrenmal unserer 30 Weltkriegshelden auf einen besseren Platz zu verbringen. Es wird einige Meter abseits der Straße in einen Garten gerückt und wird dort bestimmt schöner und würdiger zu stehen kommen, zumal sich der neue Denkmalsplatz stimmungsvoller ins Dorfbild einfügt.

Rastatter Tageblatt vom 2. März 1940. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 25 Jahren

Baccarat-Marathon am 5. Mai 1990

Aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft Gernsbach-Baccarat wird eine Gruppe von Läufern aus der Partnerstadt am 5. Mai 1990 (Europatag) von Baccarat nach Gernsbach laufen. Auf den ersten Aufruf zur Beteiligung an diesem Lauf hat sich eine Gruppe von Läuferinnen um Christa Melloh gemeldet, die den Baccarater Läufern entgegenkommen und sie an der Wintersdorfer Brücke in Empfang nehmen werden.
Diese Meldung aber blieb bis heute die einzige, und man muß sich die Frage stellen: „Gibt es in Gernsbach keine männlichen Langläufer?“ Man muß nochmals betonen, dass dieser Lauf nicht zum Wettlauf werden soll, sondern durch mehr gemeinsames Traben die Gemeinschaftlichkeit des Sports zum Ausdruck bringen soll. Anmeldungen nimmt gerne die Stadtverwaltung Gernsbach entgegen.

Stadtanzeiger Nr. 11 vom 15. März 1990

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Puppentheaterwoche 4
Spitzenwerk 4
Belle Vino 5
Französische Wochen 5
Zimmerei Wieland 6
Silvia Wieland Fußpflege 6
Handelslehranstalt 7

Damals – vor Jahr und Tag
Die Gernsbacher Ziegelhütte 8

Wer war's? – Gernsbacher Straßen
Die Eisenlohr und Gernsbach 10

Termine
Gernsbach 12
Infozentrum Kaltenbronn 15
Festspielhaus Baden-Baden 16

Sonderseiten
Beauty 17-22

Journal – Kleinode
Herz-Jesu Kirche in neuem Glanz 23

Journal – Literatur 24

Klasse-Seite 25

Journal – Kultur
„Das kalte Herz” – tik intensiv 26
50 Jahre Städtepartnerschaft mit Baccarat 27
Medienpreis 28

Rätsel 29-30

Casimir Katz Verlag

Vorhang auf! – Kalender zur Puppentheaterwoche Gernsbach

Schon seit 26 Jahren ist sie ein beliebtes Kulturhighlight Gernsbachs: Die Puppentheaterwoche. Und jedes Jahr nach der letzten Vorstellung am Samstagabend spürt man hinter der Begeisterung für die gesehenen Stücke auch eine leichte Melancholie: Jetzt müssen wir wieder ein ganzes Jahr warten bis zur nächsten Puppentheaterwoche.
Dieses Gefühl haben Sven Missal vom Kulturamt Gernsbach und Sabine Katz vom Casimir Katz Verlag aufgegriffen. Mit „Vorhang auf“ kann man die Wartezeit verkürzen und sich darauf freuen, dass es am 12. März 2016 wieder heißt: Vorhang auf und Bühne frei für eine Woche atemberaubender Theatererlebnisse. Der liebevoll gestaltete Kalender für die Monate April 2015 bis März 2016 zeigt Motive der unterschiedlichen Genres und Darstellungsformen aus den letzten Puppentheaterwochen. Da begegnen wir natürlich wieder dem Paten Hase vom babelart Theater aus Österreich, wunderschönen Märchenfiguren vom Hohenloher Figurentheater, der Geierwally von den Exen aus Dresden, den Studenten der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, dem unvergesslichen Caravaggio von Raphael Mürle, vielen anderen Figuren aus tollen Aufführungen und nicht zuletzt dem Krokodil vom Puppentheater Gugelhupf aus Gernsbach.

Der Kalender wurde in einer limitierten Auflage gedruckt und ist in der Bücherstube und im Kulturamt zum Preis von 14,90 Euro erhältlich. Selbstverständlich kann man ihn auch während der Puppentheaterwoche in der Stadthalle erwerben.

Wohnraumberatung und Innenraumgestaltung

Spitzenwerk jetzt in Gernsbach

Was vor über 5 Jahren mit einer kleinen Werkstatt in Gaggenau-Hörden begonnen hat, ist zu einem Markennamen geworden. Seit 1.3.2015 ist Spitzenwerk mit Petra Grünberg in neuen Räumlichkeiten im Kastanienweg anzutreffen.
Spitzenwerk steht für hochwertige Polsterarbeiten, Gardinen und Teppiche. Im Bereich Automobil liegt der Tätigkeitsschwerpunkt in der Innenraumgestaltung. Alle Ausstattungen werden in Handarbeit und exklusiv für den Kunden angefertigt. Neben Sitzbezügen und Teppichsätzen werden auch Sonnenblenden, Schaltknäufe, Bremstüllen, Dachhimmel, Armaturenbretter, Lenkräder und Verkleidungsteile gefertigt. Motorradsitzbezüge werden nach Ihren persönlichen Vorstellungen gestaltet und in die ergonomisch richtige Form gebracht.
Auch Polstermöbel werden von Petra Grünberg mit viel Liebe zum Detail und handwerklicher Perfektion gefertigt. Für‘s Wohlfühlen Zuhause bietet Spitzenwerk auch Wohnraumberatung und Feng Shui an.
„Als modernes, kreatives Handwerksunternehmen bieten wir Ihnen kompetente Beratung, hochwertige Materialien und innovative Produkte. Perfektion und Individualität prägen unser Arbeiten seit jeher. Deshalb trägt jede unserer Lösungen eine unverwechselbare Handschrift. Unser Name ist Programm, wir liefern Qualität – ausnahmslos,“ sagt Petra Grünberg.
Spitzenwerk Autosattlerei, Polsterarbeiten, Gardinen und Wohnraumberatung, Kastanienweg 30, 76593 Gernsbach, Tel.: 07224 9969810, info@spitzenwerk.de, www.spitzenwerk.de.

Petra Grünberg in ihrer Werkstatt.

Eiscafé Rizzardini
Die Eistradition in Gernsbach
Wir sind wieder für Sie da!
Unsere Neuheiten 2015
- Frische heiße Waffeln
- Neue leckere Eissorten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Rizzardini-Team
Bleichstraße 3, 76593 Gernsbach, Tel. 07224/657579

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung
Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Belle Vino

Weine und mehr am Stadtbuckel

Ralf Himmel in seiner Weinhandlung „Belle Vino".

In der Hauptstraße 23, direkt am Marktplatz, gibt es seit Kurzem wieder eine Weinhandlung. Der französisch-italienische Name „Belle Vino", den der Besitzer Ralf Himmel dafür gewählt hat, weist auf den Schwerpunkt des Sortiments hin: europäische Weine aus Italien, Frankreich und Spanien. Sie werden ergänzt von regionalen Tropfen aus Baden, der Pfalz und dem Elsass. „Gute Weine im Preissegment unter zehn Euro" nennt Himmel als Grundidee seines kleinen Ladens, dem das historische Kreuzgewölbe und antike Fliesen viel Atmosphäre verleihen. Bereichert und abgerundet wird das Angebot durch verschiedene Produkte aus regionaler Herstellung, so gibt es Schwarzwälder Tannenhonig aus Hundsbach, Edelbrände, selbstgemachte Seife, Nudeln vom Bäcker, Senf- und Meerrettichkreationen und diverse Marmeladen.

Von Zeit zu Zeit finden gemütliche Weinproben statt, künftig sind auch Kunstausstellungen geplant.

Geöffnet ist Belle Vino freitags von 14.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 14.00 Uhr.

segel+ yacht schule südwest
Fritz-Minhardt-Straße 1
76456 Kuppenheim
Telefon: 07222/69899 Fax: 151127
www.segelschule-suedwest.de
IM APRIL BEGINNEN NEUE KURSE ZU DEN
BOOTSFÜHRERSCHEINEN
Binnen, See, SKS + Sprechfunkzeugnisse
Infoabende: Di. 14.04., Mi. 15.04. sowie Do. 16.04.2015, um 19.00 Uhr

Bestattungsinstitut
Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/
2181

Gewerbeverein Gernsbach e.V.
Gastronomie
Freie Berufe
Handwerk
Gewerbe
Handel

Französische Wochen vom 20. Juni bis 4. Juli

Die „Grüne Woche", die der Gewerbeverein Gernsbach im letzten Frühjahr organisiert hatte, wurde von allen Beteiligten als tolle Idee und großer Erfolg bewertet. Ganz ähnlich wird es jetzt dieses Jahr die „Französischen Wochen" geben. Anlass ist das 50jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Baccarat-Gernsbach. Rund um die Feierlichkeiten am 27. Juni wird so einiges an französischem Flair in Gernsbach geboten werden. Der französische Markt, der letztes Jahr zum ersten Mal in Gernsbach war, wird an diesem Wochenende wieder seine Stände aufbauen. Die beteiligten Gernsbacher Betriebe werden ihre Schaufenster entsprechend gestalten und verschiedene Aktionen anbieten. Alle Bürger dürfen diese dann bewerten und können dabei wieder wertvolle Einkaufsgutscheine gewinnen. Betriebe, die an der Aktion teilnehmen möchten, wenden sich bitte an info@gewerbeverein-gernsbach.de.

Sanitär & Heizung
PETER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22, Gernsbach
Telefon 0 72 24 / 28 07 oder 70 44
www.krauss-sanitaer-heizung.de
- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad-Technik
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- Blechbearbeitung

Für Sie auf den Wochenmärkten
in Rastatt
Gernsbach
Gaggenau
und Durmersheim
Thomas Seyfert
Tiroler Spezialitäten
76287 Rheinstetten
Telefon 0176 78 35 23 59

Zimmerei Wieland

175 Jahre Zimmerei Wieland

Ein ganz besonderes Jubiläum kann Familie Ferdinand Wieland feiern: Ihre Zimmerei, Dachdeckerei und Blechnerei besteht 2015 seit 175 Jahren. Und noch auf etwas ist Zimmerer- und Dachdeckermeister Ferdinand Wieland, der den Handwerksbetrieb in sechster Generation leitet, stolz: „Wir sind seit 175 Jahren immer am gleichen Ort, in Reichental.“ Lediglich das Büro, in dem Ehefrau Kornelia und die älteste Tochter Kristina tätig sind, ist inzwischen nach Gernsbach in die Casimir-Katz-Straße 35 ausgelagert. Vervollständigt wird die Familie durch die jüngere Tochter Katharina. Auch sie beabsichtigt, nach dem Abitur in die Baubranche zu gehen.

Mit seinen sieben gewerblichen Mitarbeitern bietet Ferdinand Wieland eine breite Palette an Arbeiten an: „Alles, was zum Dach gehört, ob Flachdach oder Steildach, wir haben für alles Spezialisten“, sagt der Firmenchef. Der Betrieb ist Profi-Partner für Dachfenster von Roto. Auch sonst wird viel Wert auf die Verwendung umweltfreundlicher und hochwertiger Materialien gelegt. Dass den Wielands die Zufriedenheit ihrer Kunden besonders am Herzen liegt, bezeugen nicht zuletzt die Bewertungsberichte auf der Firmenwebsite www.ferdinand-wieland.de und bei Facebook: Diese fallen durch die Bank positiv aus.

Das Team der Firma Ferdinand Wieland.

Silvia Wieland

Mit den Füßen in besten Händen

Silvia Wieland in ihrer Praxis.

Wer fachgerechte medizinische Fußpflege wünscht, ist seit fast 20 Jahren bei Silvia Wieland in den besten Händen. Seit zweieinhalb Jahren residiert die Diplom-Kosmetikerin mit ihrer Praxis in der Färbertorstraße 3. Dort hat sie mit einer freundlichen hellen Atmosphäre ein Ambiente zum Wohlfühlen geschaffen. Im Vordergrund steht natürlich die hohe Qualität der Fußpflege, die sie auch durch ständige Weiterbildungen sichert. Von sechs bis 96 Jahren reicht das Altersspektrum ihrer Kunden, von denen ihr viele von Anfang an die Treue halten. Aufgrund ihrer langjährigen Pflege-Erfahrungen hält sie auch venenfreundliche Qualitätsstrümpfe vorrätig, die großen Anklang finden. Ergänzt wird das Praxis-Angebot durch Relax-Behandlungen, für die Silvia Wieland zahlreiche Massage-Techniken erlernt und viele Ausbildungen im Wellness-Bereich absolviert hat.

Der Gernsbacher Bote wünscht ihr auch weiterhin viel Erfolg.

Ha-Ra®
Faserreinigung
Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

Handelslehranstalt

10 Jahre Übungsfirmen an der Handelslehranstalt

Zur Jubiläumsfeier gab es eine Torte.

23.02.15, Gernsbach – Vor 10 Jahren wurde die erste Übungsfirma X-TRiPS an der Handelslehranstalt (HLA) in Gernsbach gegründet. Sie verkauft virtuelle Reisen und besteht aus den Abteilungen Kundenbetreuung, Marketing, Vertrieb und einem Sekretariat.

Die Übungsfirmen sind ein wichtiger und großer Bestandteil des Unterrichts am Berufskolleg der Handelslehranstalt Gernsbach. Ziel dieses Projekts ist es, den Schülern einen Einblick in die Berufswelt zu vermitteln. Dies wird erreicht durch praxisbezogenen Unterricht und enge Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft. Der Lehrplan sieht 4 Unterrichtsstunden für das Fach „Übungsfirma“. Der Ablauf der Übungsfirmen: Wie in Unternehmen üblich, werden Aufträge entgegengenommen und bearbeitet, Gehaltsabrechnungen, Bilanzen, Marketingpläne oder Kataloge erstellt. Über Messebesuche bekommen die Übungsfirmen Aufträge. Weitere Übungsfirmen an unserer Schule sind die Banjo GmbH (Autozubehör) und der Getränkefachhandel Carter GmbH. Alle Schüler/-innen bekommen einen klaren Arbeitsauftrag von ihrem Lehrer und werden zusätzlich von ihnen pädagogisch unterstützt.

Übungsfirmen handeln mit fiktivem Geld, während Juniorenfirmen mit realem Geld handeln. ProJunio ist eine Juniorenfirma, die selbst entwickelte „Spick-Stops“ vertreibt, die das Abschreiben im Klassenzimmer verhindern. Die EVENTURE Schülergenossenschaft (gegründet Dezember 2014), in Kooperation mit der Volksbank Baden-Baden Rastatt und mit dem Praxis-Partner Peters gute Backstube, organisiert Events und Veranstaltungen.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier erklärte der Schulleiter Stephan Blum, dass man die Übungsfirmen erfinden müsse, wenn es sie noch nicht gäbe, da sie Theorie und Praxis eng verzahnen.

Professor Eberhard Abele von der Technischen Universität Darmstadt sieht in den Übungsfirmen eine Eruption, die sich an den Hochschulen verbreitete. Man hat in Darmstadt eine Lernfabrik eingerichtet, die als Lernunternehmen dient. Weitere Hochschulen folgten und das Modell der Lernfabrik wird sogar in China angewandt, so Abele. Es wurde ein Auslaufmodell von einem Techniker erstellt, hierzu braucht man kaufmännische Kenntnisse und Marketingwissen in der Unternehmensorganisation. Um Studenten auf neue Trends vorzubereiten, seien die Lernfabriken ideal geeignet.

Der ehemalige Schüler Andreas Zahnen sagte, dass er die Übungsfirmen super fände, da Schüler von diesem Fach profitieren. Er führte auch an, dass er selbst aufgrund seiner Tätigkeit in einer Übungsfirma gut vorbereitet in seine berufliche Tätigkeit startete. Bereits nach 2 Jahren übernahm er eine leitende Stelle. Er betonte, dass Absolventen des Berufskollegs der HLA Gernsbach aufgrund des Unterrichts im Fach Übungsfirma besser qualifiziert sind als Schüler ohne derartige Vorkenntnisse.

Im Verlauf der Jubiläumsfeier wurde anhand eines Rollenspiels von den Schülern Franziska Ebi und Marvin Gantner über die Aufgaben der Übungsfirma und der Messebesuche nach New York berichtet.

Ein altes Gewerbe

Die Gernsbacher Ziegelhütte

Der von Staufenberg der Murg zuströmende Hahnbach wird in seinem Unterlauf – ungefähr ab der Höhe des ehemaligen Krankenhauses, der heutigen Fachklinik für Neurologie – auch Ziegelbach genannt. Der auffällige Namenswechsel erinnert an ein Gewerbe, das vermutlich seit dem Mittelalter in Gernsbach heimisch war und von dem außer nur wenigen Akten des Stadtarchivs wahrscheinlich der eine oder andere Ziegel oder Backstein in der Altstadt unerkannt Zeugnis gibt.

Das 1785 errichtete ehemalige Wohnhaus der Zieglerfamilie Gleisle in der Casimir-Katz-Straße. Foto: W. Froese

Der erste sichere Nachweis über einen Ziegler in Gernsbach stammt aus dem Jahr 1544, die Hütte selbst wird zwanzig Jahre später erstmals ausdrücklich erwähnt. Regina Meier, die 1985 in einem unveröffentlicht gebliebenen Aufsatz der Ziegelei in Gernsbach nachspürte, erinnert allerdings daran, dass bereits nach dem großen Stadtbrand im Jahre 1417 die damaligen Stadtherren Bernhard I. von Baden und Bernhard I. von Eberstein all denen Untertanen eine zehnjährige Steuerbefreiung zusagten, die beim Wiederaufbau ihrer Häuser die Dächer mit Ziegeln (statt mit Stroh oder Schindeln) deckten. Das setzt die Existenz einer Ziegelei in Gernsbach voraus, denn angesichts des ungünstigen Verhältnisses von Transportgewicht und Preis lohnte sich eine Beschaffung der Ware von weit außerhalb nicht.

Die 1564 erwähnte Ziegelhütte befand sich in städtischem Eigentum, was das Interesse der Obrigkeit an einer weniger feuergefährlichen Dachbedeckung verdeutlicht. Ein Geschäft für die Stadt war die an Privatunternehmer verpachtete Ziegelei allerdings nicht. Rainer Hennl hat für das frühe 17. Jahrhundert errechnet, dass die Pachteinnahmen die Kosten für die nötigen Unterhaltungsmaßnahmen längst nicht deckten. Das lag wohl nicht zuletzt am schleppenden Absatz. Denn obwohl bereits die Gernsbacher Feuerordnung von 1615 für alle Gebäude der Kernstadt und für alle Neubauten der Vorstädte Ziegeldächer vorschrieb, zogen es viele Hausbesitzer vor, ihre Dächer des geringeren Preises wegen weiter mit Schindeln zu decken.

Für die Jahre 1726 und 1739 sind in den Akten Beschreibungen der städtischen Ziegelhütte überliefert. Sie lag vor dem Oberen Tor in der Nähe des Hahnbachs. 1726 heißt es: „Die Ziegelhüth ist gegen der Statt zu alt undt … auch die darin befindliche Gestelle sehr schlecht … Der andere Theil der Ziegelhüth gegen dem Dorf Staufenberg zu, ist vor einigen Jahren neu gemacht worden, undt de facto in guthem Standt, außer daß die Gestelle darin etwas ruinös.“ Auch 1739, als ein neuer Bewerber die Pachtsumme erfolgreich herunterhandelte, gab es am Zustand der Hütte viel zu bemängeln.

Der letzte überlieferte städtische Pachtvertrag datiert aus dem Jahr 1758, als der Ziegler Hans Martin Baumann die Hütte erneut für sechs Jahre übernahm. 1762 heiratete der Ziegler Joseph Klaisle aus Ettlingen die Witwe des Zieglers Michel Baumann, Anna Maria, in Gernsbach. Joseph Gleisle, so sein künftig geschriebener Name, erwarb die Ziegelei aus städtischem Besitz vermutlich noch in den 1760er Jahren. 1788 ist er im damals neu angelegten Brandkataster als Eigentümer einer „zweistöckigen Behausung samt Scheuer und Ziegelhütte“ eingetragen. In den städtischen Rechnungsbüchern, die zwischen 1739 und 1774 leider fehlen, ist bereits 1775 keine Pachteinnahme aus der Ziegelhütte mehr verzeichnet.

Die Familie Gleisle war jedenfalls weit mehr als hundert Jahre lang bis in die 1880er Jahre, als die Produktion in Gernsbach eingestellt wurde, für die hiesige Ziegelei verantwortlich. Ihr 1785 errichtetes Haus unmittelbar am Hahnbach, direkt neben der Klinik unter der jetzigen Hausnummer Casimir-Katz-Straße 18 gelegen, erinnert bis heute an sie und ihr Gewerbe.

Die Konjunkturen der örtlichen Ziegelherstellung lassen sich indirekt aus den Stadtrechnungen ableiten. Die Ziegelei florierte insbesondere dann, wenn es Katastrophen durch Naturereignisse oder Brand zu beklagen gab. So schlug sich der Stadtbrand vom 17. August 1787 in den Folgejahren in großen Ziegellieferungen für die neu erbaute Kelter (nahe des Färbertors) und das Kornhaus wider. Auch die damals noch bestehende Stadtbefestigung war ein verlässlicher Abnehmer von Ziegeln und Backsteinen.

Den wahrscheinlich größten Absatz innerhalb eines einzelnen Jahres erlebte die Ziegelei

Containerdienst Schumacher

Abfallentsorgung
- Privat / Industrie

Wir liefern Ihnen:
- Sand Kies Splitt
- Mutterboden
- Rindenmulch
- Granitsteine
- Fertigbeton, etc.

Tel. (0 72 24) 72 03

seit 40 Jahren

Firma **Josef Wallner** e.K.

Badener Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224-1371
Fax: 07224-1377 · wallner-holzeinschlag@gmx.de

1812 nach einem verheerenden Orkan. Matthias Gleisle, der damalige Eigentümer, schrieb am 20. November 1812 eine Rechnung über 109 Gulden und 35 Kreuzer an die Stadtkasse „zur Reparation der Dächer“, das war ungefähr das Dreifache der Rechnungen der Jahre 1810 und 1811 zusammengenommen. Neu gedeckt wurden damals der Hirtenstall, die Metzel an der Stadtbrücke, die alte und die neue Kelter, das Rathaus, das Storren- und das obere Tor sowie die Holzscheuer („Revis“) am unteren Tor.

Eine letzte „Boomphase“ erlebte die Ziegelei nach der Erstürmung Gernsbachs durch preußische Truppen während der Badischen Revolution 1849, als zwanzig Wohnhäuser und zwölf Nebengebäude in Flammen aufgingen und zahlreiche weitere Häuser durch Beschuss beschädigt wurden. Der Gerbermeister Jacob Schmid quittierte damals dem Ziegler Alexander Gleisle die Lieferung von 7.625 Ziegeln für den Neubau seines Hauses in der Bleichstraße.

Die Herstellung der Ziegel war eine langwierige und schwere Handarbeit. Das Ausgangsmaterial war Lehm, der ausgiebig gewässert wurde, um ihn von Kieseln und sonstigen Fremdkörpern zu befreien. Danach wurde der gereinigte Stoff in eine eiserne Form gepresst und mit Sand bestreut. Der rohe Ziegel musste mehrere Wochen lang zum Trocknen gelagert werden und wurde schließlich im Ofen gebrannt. Die Hauptarbeit für den Ziegler und seine Gesellen fiel im Frühjahr und Sommer an. Das sogenannte Ziegeljahr begann am Josephstag, dem 19. März, und endete mit dem Gallustag, dem 16. Oktober.

Der nötige Rohstoff für die Herstellung der Ziegel und Backsteine wurde in nächster Umgebung der Ziegelei in den Gewannen „Tiefer Graben“ und „Hirtenwiesen“ gewonnen. Schon Regina Meier war aufgefallen, dass die steil zur Casimir-Katz-Straße abfallenden Böschungen Zeugnis von den Abraumstätten geben. Ab den 1860er Jahren gab es wegen des Lehmgrabens Streit zwischen der Stadt und dem damaligen Ziegeleibesitzer Karl Gleisle.

Die Ziegler hatten seit alters her das Recht, in den der Stadt gehörenden Hirtenwiesen gegen eine jährliche Pachtsumme von elf Gulden nach Lehm zu graben. Da das sieben Morgen große Wiesengelände aber zugleich auch landwirtschaftlich genutzt wurde, musste die Fläche immer wieder neu nivelliert werden. Ein im März 1878 im Auftrag des Gemeinderats erstellter Auszug aus den Stadtrechnungen weist aus, dass der Stadtkasse dafür seit 1859 Kosten in Höhe von 2.348 Mark und 89 Pfennig entstanden waren. Die von Gleisle gezahlte Pacht hatte im gleichen Zeitraum lediglich 377 Mark und 14 Pfennig betragen.

Zwei alte Dachziegel und ein Firstziegel, die vermutlich aus der Gernsbacher Ziegelhütte stammen. Die drei Ziegel wurden bei der Renovierung der katholischen Kirche gefunden und kamen 1996 ins Stadtarchiv.
Foto: W. Froese

Gleisle hatte schon 1871 zwar eingeräumt, dass „ein ziemlich großer Theil der Wiese durch das Ausgraben des Lehms in uncultiviertem Zustande“ liege, aber dafür auch andere hiesige Bürger verantwortlich gemacht, wie den Maurermeister Fieg, „welcher allein in diesem Jahr mehr als 20 Wagen (Lehm) wegfahren ließ“.

Am 1. Mai 1878 fasst der Gemeinderat schließlich den Beschluss, dass die Aushebungen, „welche Gleisle von heute an an der Hirtenwiese macht, durch denselben wieder auf den bis jetzo eingehaltenen Nivellement aufgefüllt werden“ sollten.

Eine große Bedeutung besaß dieser Beschluss allerdings nicht mehr, denn die Ziegelproduktion am Hahnbach ging damals bereits ihrem Ende entgegen. Mit der aufkommenden Industrialisierung der Ziegelherstellung, die um 1880 mit dem Einsatz des Ringofens ihren Durchbruch erlebte, waren handwerklich arbeitende Kleinbetriebe wie in Gernsbach nicht mehr konkurrenzfähig. Spätestens 1884 gab der letzte Ziegler Karl Gleisle den Betrieb der Hütte auf.

Wolfgang Froese

▶ Steuererklärung, Fibu und Jahresabschluss bereits erstellt?
▶ Einsparpotentiale & zeitnahe Beratungsleistungen erwünscht?

Vereinbaren Sie einen Termin unter:
0151 – 25 37 79 25

Diplom-Betriebswirt (FH)
STEFAN KLUMPP
Steuerberater
vereidigter Buchprüfer

msk
Mobile Steuerberatungskanzlei
Fichtenstraße 2 76593 Gernsbach

Auf den Spuren eines badischen Familienzweigs

Die Eisenlohr und Gernsbach

Wer sich etwas intensiver mit der badischen Geschichte zumal des 19. Jahrhunderts beschäftigt, stößt dabei immer wieder auf den Namen Eisenlohr. Das protestantische Geschlecht hat unter anderem Theologen, Gelehrte, hohe Beamte und Politiker hervorgebracht. Außer in Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg, Badenweiler und Wehr gibt es auch in Gernsbach als siebter Stadt in Baden eine Eisenlohrstraße – diese zweigt in der Nordstadt von der Schwarzwaldstraße ab, dort wo derzeit noch die Steinbeis Akademie beheimatet ist. Grund genug, sich die Namensträger und ihre Verbindungen nach Gernsbach einmal näher anzuschauen.

Das Straßenschild der Gernsbacher Eisenlohrstraße nennt – wie auch Teile der Literatur – 1858 als Jahr des Amtsantritts des Pfarrers Jakob August Eisenlohr. Er selbst gibt im Anhang seiner „Kirchlichen Geschichte der Grafschaft Eberstein" 1859 an. Foto: W. Froese

Der Name Eisenlohr ist erstmals 1368 für die Reichsstadt Ulm nachgewiesen. Im 16. Jahrhundert tritt er nahezu zeitgleich auch in Marbach und Reutlingen auf. Die badische Linie der Eisenlohr beginnt mit **Johann Jakob Eisenlohr (1655–1736)**, der seit 1684 evangelischer Hauptprediger zu Reutlingen war und 1702 einem Ruf des baden-durlachischen Markgrafen Friedrich Magnus folgte und in Durlach das Amt des Hofpredigers und zugleich eines Professors für Theologie und Philosophie am dortigen Gymnasium übernahm. Er ist der Stammvater aller badischen Eisenlohr.

Der erste Eisenlohr, der in Gernsbach begegnet, ist **Karl Friedrich Eisenlohr (1777–1838)**, ein Urenkel des Hofpredigers. Er war nach seinem Theologiestudium in Halle an der Saale 1800 Vikar und ab 1806 Diakon in Gernsbach. Im September 1815 wechselte er auf eine Pfarrstelle in Spöck bei Friedrichstal nahe Karlsruhe. Seine ersten drei Kinder, August, Karoline und Elisa Adelheid, sind in Gernsbach geboren.

Sein Neffe **Hermann Eisenlohr (1808–1862)** trat 1834 seine erste Pfarrstelle in Vörstetten bei Freiburg an. Zu Ostern 1839 kam er nach Gernsbach in der Doppelfunktion als Diakon der evangelischen Gemeinde und zugleich als Vorstand der Lateinschule, die mit Beginn der Lehrtätigkeit Eisenlohrs den Titel Höhere Bürgerschule erhielt. Bereits im Mai 1842 verließ er Gernsbach wieder, um eine Stelle als Diakon in Rheinbischofsheim anzutreten.

Der spätere badische Innenminister **August Eisenlohr (1833–1916)** ist nur entfernt mit den beiden zuerst Genannten verwandt. Sein Vater war ein Cousin dritten Grades von Hermann Eisenlohr. August verbrachte nach seinem Juraexamen, das er als Jahrgangsbester abschloss, seine erste selbständige Stelle von August 1863 bis Juli 1864 als Amtsrichter in Gernsbach. Seine erste Tochter Margarete ist hier zur Welt gekommen.

Auch nach seiner 1864 erfolgten Beförderung zum Kreisgerichtsassessor in Baden(-Baden) blieb er der Stadt verbunden: Von 1866 bis 1870 gehörte er als nationalliberaler Abgeordneter für den Wahlkreis Baden-Gernsbach der Zweiten Badischen Kammer an. Berührung zu Gernsbach besaß er auch in seinem Amt als Landeskommissär für die Kreise Karlsruhe und Baden, das er von 1874 bis 1883 ausübte. Der badische Geheimrat Karl Glockner schrieb in seinem Nachruf, dass Eisenlohr seinerzeit mit ausgedehnten Fußwanderungen „die Bezirksbeamten bei ihren Ortsbereisungen zu überraschen liebte".

Seine fortgesetzte Karriere im badischen Innenministerium über die Stufen Ministerialrat und -direktor, Staatsrat und Präsident des Innenministeriums fand ihre Krönung mit der Ernennung zum Badischen Staatsminister des Innern im September 1899. Genau ein Jahr später

August Eisenlohr (1833-1916) um 1866 als badischer Landtagsabgeordneter. Foto aus: Die höchste Auszeichnung der Stadt. 42 Mannheimer Ehrenbürger im Porträt, Mannheim 2002.

reichte er allerdings bereits seinen Rücktritt ein, weil er sich mit der Mehrheit der Zweiten Kammer über der Frage der Wahlrechtsreform überworfen hatte. 1907 wurde er von der Stadt Mannheim insbesondere für seine Verdienste um die Eingemeindung von Käfertal und den Bau des Industriehafens zum Ehrenbürger ernannt.

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!

Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:

1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken

Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!

Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

Zu den bekanntesten Angehörigen der Familie gehört der Architekt **Friedrich Eisenlohr (1806–1854)**, ein Ururenkel von Johann Jakob Eisenlohr, nach dessen Plänen sämtliche Bahnhöfe der Badischen Hauptbahn zwischen Mannheim und Freiburg entstanden. Sein Modell des Bahnwärterhäuschens war Vorbild für die Schwarzwälder Kuckucksuhr. Seine Tochter **Anna Eisenlohr (1834–1894)** war mit Reinhard Baumeister verheiratet, Großherzoglichem Oberbaurat und Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe. Als dieser 1859 den Auftrag erhielt, die Murgtalstraße zwischen Gernsbach und Forbach neu zu trassieren, verbrachten Baumeister und seine Frau mehrere Jahre in Gernsbach.

Im Gernsbacher Haus der Baumeisters lernte Annas jüngere Schwester **Wilhelmine „Minna“ Eisenlohr (1836–1913)** den Holzindustriellen und späteren Reichstagsabgeordneten Casimir Rudolf Katz kennen, der sie 1863 zu seiner zweiten Frau nahm. Über Minna Katz wurde bereits in der Ausgabe 3/2013 des Gernsbacher Boten ausführlich berichtet, weshalb an dieser Stelle nur auf jenen Artikel verwiesen sei.

Neben Minna Katz, die sich durch ihre große Wohltätigkeit auszeichnete, hat die stärksten Spuren in Gernsbach ohne Zweifel **Jakob August Eisenlohr (1822–1890)** hinterlassen. Nach ihm ist auch die Straße in Gernsbach benannt, wie ein Zusatz zum Straßenschild ausweist. Er war von 1859 bis zu seinem Tod 1890 mehr als drei Jahrzehnte lang evangelischer Stadtpfarrer zu Gernsbach.

Minna Katz, geb. Eisenlohr (1836-1913).

Jakob August Eisenlohr (1822-1890). Foto aus: Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 101, Görlitz 1938.

Geboren wurde er am 26. Dezember 1822 als Sohn des damaligen Rastatter Stadtpfarrers Johann Jakob Eisenlohr, einem Cousin des Vaters von Innenminister August Eisenlohr. Die Mutter Marie Julie, geborene Steinmetz, war eine Gernsbacherin. Ihr Vater versah dort die Position des Amtskellers, eines insbesondere für die Finanzen zuständigen Verwaltungsbeamten. Von seinen Geschwistern sollte vor allem sein jüngster Bruder Wilhelm als Generaldirektor der Badischen Staatseisenbahnen später eine öffentlich hervorgehobene Rolle spielen.

August, so sein Rufname, bestand die Reifeprüfung am Rastatter Lyzeum als bester unter 25 Schülern. Nach seinem Theologiestudium in Heidelberg und Halle trat er 1844 seine erste Vikarstelle in Weil am Rhein an. Ein Freund charakterisierte ihn damals als „einen zarten, braunlockigen, fast jungfräulichen Jüngling von sanftem, schüchternen Wesen“.

Über Stationen in Rüppur, Mühlhausen (bei Pforzheim) und Linkenheim kam er im Juni 1859 nach Gernsbach. Bereits fünf Jahre zuvor hatte er sich mit der Stuttgarter Kaufmannstochter Karoline Engelmann vermählt. Ihr einziges Kind, der 1856 geborene Gotthold, starb 1879 noch in jungen Jahren als Student der Theologie an einem langwierigen Knochenleiden. Schon zwei Jahre zuvor war auch Eisenlohrs Frau Karoline gestorben. 1881 heiratete er in zweiter Ehe die fast 31 Jahre jüngere Maria Zeller, eine Verwandte seiner Frau, die bis dahin als Pflegetochter im Pfarrhaushalt gelebt hatte.

Sein Freund und Pfarrkollege Wilhelm Frommel, der von 1857 bis 1867 als Diakon in Gernsbach wirkte, schrieb in seiner 1891 erschienenen Gedächtnisschrift, dass Eisenlohr in Gernsbach ein „weitgestecktes Arbeitsfeld“ vorgefunden habe. Als prägend erwies sich nicht zuletzt die Konkurrenzsituation zur katholischen Kirchengemeinde, die im Gegensatz zur evangelischen im 19. Jahrhundert ein starkes Wachstum erlebte. „Eine zahlreiche evangelische Bevölkerung inmitten einer sonst durchweg katholischen Gegend erforderte angestrengte Aufmerksamkeit und Wachsamkeit“, heißt es dazu bei Frommel. Eisenlohr betreute auch die evangelischen Diaspora-Christen des Murgtals, für die er regelmäßige Gottesdienste in Rotenfels (im dortigen Schloss) sowie vierteljährlich in Forbach abhielt.

Ein Resultat der besonderen kirchlichen Situation des Murgtals war die intensive Beschäftigung Eisenlohrs mit der Reformationsgeschichte der Grafschaft Eberstein. Seine 1874 erschienene „Kirchliche Geschichte der Grafschaft Eberstein seit der Reformation“, die er „dem Kirchenvorstande des evangelischen Kirchspiels Gernsbach in Liebe“ zueignete, ist aufgrund der ihr zugrunde liegenden Archivstudien bis heute wertvoll geblieben.

Große Verdienste erwarb sich Eisenlohr innerhalb der evangelischen Landeskirche um die Förderung des Kirchengesangs. Von der obersten Kirchenbehörde wurden ihm die Vorarbeiten für ein neues Gesangbuch übertragen, das ab 1882 allgemein beim Gottesdienst verwendet wurde. Auf seine Initiative kam es auch zur Gründung des Evangelischen Kirchengesangvereins für Baden, den er 1880/81 als erster Vorsitzender leitete.

Bereits während seiner Studienzeit in Halle war Eisenlohr

Das evangelische Pfarrhaus in Gernsbach aus dem Jahr 1890. Jakob August Eisenlohr bezog es noch kurz vor seinem Tod als erster Pfarrer. *Foto: W. Froese*

Zum Abbruch des alten Pfarrhauses

1889

Dies Haus – wie? – es sollt nicht mehr stehen?
Ihr wollt es roh zu Boden reißen?
Kein Auge soll es künftig sehen,
Hinaus ihr wollt uns ziehen heißen?
Als ob sie nicht beherbergt hätte
In Freud' und Leiden bis ins Grab
Das Teuerste, was Gott mir gab?

Doch ziemt es, daß die Hütte fällt,
So fahret zu, ich will's nicht wehren.
Hinieden wohn' ich nur im Zelt,
Das soll mich dieses Wandern lehren.
Wo die Verklärten eingegangen,
Dorthin steht innig mein Verlangen,
Baut ihr mir auch ein bess'res Haus
Mein Sinn geht drüber weit hinaus

Noch dien' ich freudig mit dem Wort
Noch nist' ich gern in Kirchennähe
Und zieh' ins neue Haus hinfort,
Wenn's Gott gefällt, daß ich es sehe,
Doch wie Er will! Nur Hausgenosse
Im Himmel, in des Vaters Schoße
Ein heimgekomm'nes Kind zu sein
Das wünsch' ich endlich, das allein.

Mitglied des Wingolf geworden, einer farbentragenden, nicht schlagenden studentischen Verbindung. Aus den „Philistertreffen", die er in Gernsbach regelmäßig organisierte, ging nach seinem Tod ab 1892 die Gernsbacher Wingolf-Konvention hervor, die bis heute Bestand hat.
August Eisenlohr war trotz seiner zarten Konstitution wie sein Namensvetter und Cousin zweiten Grades ein passionierter Wanderer, der jährlich in den Schweizer Alpen ausgedehnte Fußreisen unternahm. Seine eigentliche Liebe aber galt dem Schwarzwald, den er im Juli 1877 beim ersten Vereinstag der Hallenser Kommilitonen in Gernsbach mit den Worten besang:
„Der Tannenwipfel hehres Rauschen
Weht um granit'ne Felsenwand.
Ich sage frei:
Ich würde tauschen
Mit keinem andern deutschen Land."
August Eisenlohr starb, nachdem er am 23. September 1890 noch in das neu erbaute Pfarrhaus umgezogen war, am 14. November des gleichen Jahres nach zwei kurz aufeinander folgenden Schlaganfällen. Seine Witwe Maria Eisenlohr schloss sich den Diakonissen an. Sie starb als Oberin des Schwesternheims in Scheuern am 4. Januar 1927.

Wolfgang Froese

Austräger gesucht!

Interesse?
Dann melden Sie sich doch in der Redaktion:
Telefon 07224 9397 – 151

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 20.03.2015 bis 21.06.2015

Alle Angaben ohne Gewähr

Freitag, 20. März 2015	
13.00 Uhr	Schnittkurs für Rosen- und Ziergehölze Süßer Winkel Reichental
Freitag, 20. März 2015	
20.00 Uhr	Konzert Lyriks & Music – Tomawho & Blondie St. Erhard-Kapelle Obertsrot
Samstag, 21. März 2015	
19.30 Uhr	Konzert mit Marcel Soulodre im Kirchl St. Erhard-Kapelle Obertsrot
Sonntag, 22. März 2015	
11.00 Uhr	„Wildschwein mit Musik" Staufenberghalle
Samstag, 21. März bis Samstag, 28. März 2015	
	27. Puppentheaterwoche Begleitende Ausstellung Stadthalle Gernsbach
Samstag, 21. März 2015	
20.00 Uhr	„Die Fichtn im Weiher"
Sonntag, 22. März 2015	
11.30 Uhr	Rotkäppchen
15.00 Uhr	Rotkäppchen
14.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel (Chateau Prison)
17.00 Uhr	Die Zauberflöte (Chateau Prison)
19.00 Uhr	Herakles
Montag, 23. März 2015	
15.00 Uhr	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel (Chateau Prison)

Jahreskalender zur Puppentheaterwoche Gernsbach

14,90 Euro

Erhältlich in der Bücherstube und während der Puppentheaterwoche in der Stadthalle

Herausgeber:
Casimir Katz Verlag
www.casimir-katz-verlag.de

Dienstag, 24. März 2015
- *15.00 Uhr* Tomte Tummetott
- *18.00 Uhr* Die Zauberflöte (Chateau Prison)
- *20.00 Uhr* Der Sturm

Mittwoch, 25. März 2015
- *15.00 Uhr* Kleiner Piet was nun?
- *16.00 Uhr* Peter und der Wolf (Chateau Prison)
- *20.00 Uhr* Der wunderbare Massenselbstmord

Donnerstag, 26. März 2015
- *15.00 Uhr* Wo die wilden Kerle wohnen
- *16.00 Uhr* Rumpelstilzchen
- *20.00 Uhr* Adams Äpfel

Freitag, 27. März 2015
- *15.00 Uhr* Eiskalte Zeiten
- *16.00 Uhr* Peter und der Wolf (Chateau Prison)
- *18.00 Uhr* Der Freischütz (Chateau Prison)
- *20.00 Uhr* Die Spanische Fliege & des Pfarrers Freund

Samstag, 28. März 2015
- *18.00 Uhr* Der Freischütz (Chateau Prison)
- *20.00 Uhr* Prinz Hamlet

Sonntag, 29. März bis 1. Mai 2015
Kunstausstellung „Verschachtelt“ von Muriel Shah, Rathaus Gernsbach

Sonntag, 29. März 2015
- *10.00 Uhr* Jugendfeuerwehr Staufenberg – Maultaschenessen, Staufenberghalle

Freitag, 3. April 2015
- *9.00 Uhr* Karfreitags-Fischessen, Träufelbachsee

Samstag, 4. April 2015
- *19.00 Uhr* Konzert mit „Acustic Blend“ im Kirchl St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Sonntag, 5. April 2015
- *11.00 Uhr* Kurkonzert mit Osterhasensuchen Konzertmuschel Kurpark Gernsbach

Freitag, 10. April 2015
- *20.30 Uhr* Dicke Fische. Konzert im Kirchl, St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Sonntag, 12. April 2015
- *10.00 Uhr* Erstkommunion Gernsbach Liebfrauenkirche Gernsbach

Mittwoch, 15. April 2015
- *20.00 Uhr* Lesung Harald Hurst Bücherstube Gernsbach

Samstag, 18. bis Sonntag, 19. April 2015
Murgtalmesse

Samstag, 18. April 2015
- *18.30 Uhr* Konzert „Blue Hour mit Duo „JazzKlezz”, im Kirchl, Obertsrot

Sonntag, 19. April 2015
- *10.00 Uhr* Erstkommunion Lautenbach Kirche Maria Heimsuchung

Samstag, 25. April 2015
- *10.00 Uhr* Problemstoffsammlung Färbertorplatz Gernsbach

Samstag, 25. April 2015
- *14.00 Uhr* Hock der Jugendfeuerwehr Lautenbach

Samstag, 25. April 2015
Festgottesdienst und Festakt zur 675 Jahr-Feier Reichental Rathausplatz Reichental

Samstag, 25. April 2015
- *19.00 Uhr* Konzert mit „mercedes-men-music“ im Kirchl, Obertsrot

Sonntag, 26. März 2015
- *10.30 Uhr* Bike-Opening 2015 Historische Altstadt Gernsbach

Sonntag, 26. April 2015
- *18.00 Uhr* Konzert mit dem Trio „Ex Aequo“ Stadthalle Gernsbach

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz- und Holz-Alu- sowie in Kunststoffausführung für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Reparaturverglasungen
Holzdecken	Dachfenster	Rolladenelemente

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24 / 99 15 90
Fax 0 72 24 / 99 15 99
E-Mail gebr.grossmann@t-online.de
www.schreinerei-gebrueder-grossmann.de

20. Kamelien Tage
28. / 29. März 2015
Sa. 9 - 17 Uhr
So. 10 - 17 Uhr
- Über 120 winterharte Kameliensorten
- Zahlreiche Neuheiten
- Verschiedene Aussteller
- Erdenwerk Cuxin - Bodenproben nur am Sonntag (Bringen Sie Ihre Bodenproben zum Testen mit)
- Unser Schaugarten ist an beiden Tagen für Sie geöffnet
- Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
- Kinderbasteln So. ab 10 Uhr
- Kinderschminken So. ab 13 Uhr
- Hüpfburg nur bei gutem Wetter
- Ponyreiten So. 14 - 16 Uhr nur bei gutem Wetter

70 Jahre KLINGMANN 1945 - 2015

RASTATTER PFLANZENCENTER
KLINGMANN
Im Wiesenfeld 2 · D-76437 Rastatt-Plittersdorf · Tel. 07222/153501
info@pflanzencenter-klingmann.de · www.pflanzencenter-klingmann.de

Termine *Vorschau*

Mittwoch, 29. April 2015 .....
15.00 Uhr Ausbildungsmesse „Superjob“
Stadthalle Gernsbach

Donnerstag, 30. April 2015.....
Maifeier des FC Auerhahn
Sportplatz Reichental
18.00 Uhr Maibaumstellen vor dem Bürgerhaus
Lautenbach
Maibaumstellen der Naturfreunde
Staufenberg
19.00 Uhr Maihock am Ochsenbrunnen
in Hilpertsau

Freitag, 1. Mai 2015 .....
10.00 Uhr Mai-Hocket des Gesangvereins
Reichental, Zimmerei Wieland
10.00 Uhr Maifest der Handballer, TV Gernsbach
11.00 Uhr SWR 3 – Grillparty zum 1. Mai
auf dem Dorfplatz, Staufenberghalle

Freitag, 1. Mai bis
Sonntag, 3. Mai .....
7. Mittelalterfest im historischen
Ritterlager, Murginsel Gernsbach

Sonntag, 3. Mai 2015 .....
9.30 Uhr Konfirmation in Gernsbach
St. Jakobskirche Gernsbach

Mittwoch, 6. Mai 2015 .....
19.00 Uhr Vortrag „Mythen und Fakten in der
Medizin“, Dr. habil. R. Klatt
Stadthalle Gernsbach

Donnerstag, 7. Mai 2015 .....
19.30 Uhr Vortrag „Pubertät – wenn Eltern
schwierig werden“
Ruth Lüke, Stadthalle Gernsbach

Freitag, 8. Mai und
Samstag, 9. Mai 2015.....
Sägmühlfest
Alte Sägemühle Obertsrot

Freitag, 8. Mai 2015 .....
14.00 Uhr Bezirksmaiandacht und gemütliches
Zusammensein der Kolpingfamilie
Bürgerhaus Lautenbach

Samstag, 9. Mai 2015.....
19.00 Uhr Muttertagskonzert des Musikvereins
Reichental, Turn- und Reithalle
Reichental

Samstag, 9. Mai 2015.....
19.00 Uhr Konzert der Schlossberg-Musikanten
Stadthalle Gernsbach

Mittwoch, 13. Mai 2015 .....
20.00 Uhr Rockkonzert „May I Rock“ Hilpertsau
Festplatz Hilpertsau

Donnerstag, 14. Mai 2015 .....
11.00 Uhr Vatertagshock in Staufenberg
Parkplatz Staufenberghalle

Donnerstag, 14. Mai 2015 .....
18.30 Uhr Konzert im Festspielhäusel (Kirchl)
mit „Musica Antiqua”
St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Freitag, 15. Mai und
Samstag, 16. Mai 2015.....
Wein- und Genussgala
Schloss Eberstein

Samstag, 16. Mai und
Sonntag, 17. Mai 2015 .....
Kunst hinter festen Mauern
Chateau Prison

Kunst hinter festen Mauern 2015

SENJA HAITZ hat sich entschieden, dank der hohen Nachfrage und der positiven Rückmeldungen der Besucher am
16. & 17. Mai 2015
das Kunst-Event „KUNST HINTER FESTEN MAUERN
mit Künstlerinnen und Künstler aus der Umgebung und der Schweiz im „Chateau-Prison“, dem historischen Stadtgefängnis in Gernsbach, ihre vielfältigen Werke wieder zu präsentieren.

Initiatorin der Ausstellung ist Künstlerin Senja Haitz aus Weisenbach. Sie konnte hierzu wieder freischaffende Künstler gewinnen, die den Besuchern Einblicke in ihr kreatives Schaffen geben.

Zu sehen sind Gemälde aus Acryl, Aquarelle, Skulpturen aus Holz, Zeichnungen, Grafiken und Illustrationen von:
Senja Haitz, Vera Lasota, Marietta Rohrer, Petra Mayans, Paul Palinek, Peter Ludwig, Andreas Hafner, Siegried Riedel und Marion Siebert.

Die Tore der Vernissage öffnen am Samstag, den 16.05.2015 um 16:00 Uhr.
Abends ab 19:00 Uhr werden die Besucher mit Gitarrenklängen der Musikerin Gudrun Selledo aus Gernsbach-Staufenberg begleitet.

Sonntag, den 17. Mai 2015 ab 11:00 Uhr kreiert das Friseur Studio WANDELBAR aus Gernsbach Kunst-Frisuren, ab ca. 14:00 & 15:30 Uhr werden die frisch kreierten Frisuren mit der Mode von der JEANSBOX aus Gaggenau präsentiert.

Der Eintritt ist frei!

Infos zu Senja Haitz unter www.einmalige-pinselstriche.de

Samstag, 16. Mai 2015
20.00 Uhr Konzert mit „Bossa Nossa" im Kirchl St. Erhard-Kapelle Obertsrot

Sonntag, 17. Mai 2015
9.30 Uhr Konfirmation Staufenberg

Samstag, 30. Mai bis Montag, 1. Juni 2015
Sportfest des FC Obertsrot

Samstag, 30. Mai 2015
19.00 Uhr Phatkat – Konzert im Kirchl St. Erhard-Kapelle Obertsrot (Kirchl)

Sonntag, 31. Mai 2015
10.30 Uhr Wein-Erlebnis-Wanderung Schloss Eberstein

Donnerstag, 4. Juni 2015
9.30 Uhr Fronleichnamsfest mit Prozession in Lautenbach

Sonntag, 7. Juni 2015
10.00 Uhr Sommerfest der Feuerwehr Lautenbach

Samstag, 13. Juni 2015
Benefizkonzert in der Pauluskirche Staufenberg

Sonntag, 14. Juni 2015
9.00 Uhr Patrozinium Obertsrot Kath. Herz-Jesu-Kirche Obertsrot

Sonntag, 14. Juni 2015
10.00 Uhr Tag der offenen Tür Feuerwehr Staufenberg

Sonntag, 14. Juni 2015
18.00 Uhr Konzert der Musikschule Murgtal Konzertmuschel Kurpark Gernsbach

Samstag 20. Juni bis Sonntag 21. Juni 2015
12. Schlossberg Historic Murginsel Gernsbach

Sonntag, 21. Juni 2015
Familiengottesdienst und Kurkonzert auf dem Dorfplatz Staufenberg

Sonntag, 21. Juni 2015
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Igelbachtal Evangelische St.-Jakobsgemeinde

Sonntag, 21. Juni 2015
11.00 Uhr Sommerfest Schwarzwaldverein Vereinsheim

Casimir Katz Verlag

Bleichstr. 20-22
76593 Gernsbach
Tel. 07224/93 97 151
Fax 07224/93 97 905
info@casimir-katz-verlag.de
www.casimir-katz-verlag.de

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Freitag, 27. März 2015
18.00 Uhr Wölfe im Dorf! Perspektive Wolf im Schwarzwald

Sonntag, 29. März 2015
11.00 Uhr Meine Lieblingstour im Frühjahr

Donnerstag, 9. April und Freitag, 10. April 2015
11.00 Uhr Vogelhausbau – Nisthilfen für Vögel selbst bauen

Sonntag, 12. April 2015
14.00 Uhr Poetische Frühlingswanderung „Auf der zarten Spur des Lenzes"

Samstag, 18. April 2015
14.00 Uhr „Quellen, Steine und ein Kloster" – Buntsandsteintour mit Karneolhorizont

Samstag 25. April 2015
7.00 Uhr Vogelkonzerte im frühen Morgenwald
10.00 Uhr Wilde Leckerei! Kräuter-Sushis à la Heidemarie

Samstag, 2. Mai 2015
14.00 Uhr Mit dem Urhahn unterwegs auf virtuellen Pfaden

Sonntag, 3. Mai 2015, Naturerlebnistag 2015
9.30 Uhr Von Turm zu Turm
11.00 Uhr Nadelgeschichten – von Bäumen mit Nadeln – undd was man daraus macht

Samstag, 9. Mai 2015
9.00 Uhr Waldgeschichtliche Wanderung

Sonntag, 10. Mai 2015
14.00 Uhr Wellnesswandern am Muttertag

Samstag 16. Mai 2015
7.00 Uhr Vogelkonzerte im frühen Morgenwald

Sonntag, 17. Mai 2015
11.00 Uhr Gespitzte Ohren, leiser Gang – der Luchs in seinem Lebensraum

Mittwoch, 27. Mai 2015
11.00 Uhr On - Line, Seilbrückenbau

Donnerstag, 28. Mai 2015
11.00 Uhr Baumklettern für Kids

Samstag, 30. Mai 2015
9.00 Uhr Die große Bannwaldtour, Nordroute

Sonntag, 31. Mai und Sonntag, 7. Juni 2015
9.00 Uhr Mehr als nur Knipsen, Naturfotografie für Einsteiger

Mittwoch, 3. Juni 2015
14.00 Uhr Erlebnisnachmittag mit Naturpark – Entdeckerwesten

Freitag, 5. Juni 2015
18.00 Uhr Mehr als nur Knipsen, Naturfotografie für Fortgeschrittene

Freitag, 12. Juni 2015
17.00 Uhr Mit dem Förster unterwegs – Waldwirtschaft

Festspielhaus Baden-Baden

Beim Alten Bahnhof 2 *Tel. 07221/3013-101*
76530 Baden-Baden *www.festspielhaus.de*

Osterfestspiele

Freitag, 27. März 2015
18.00 Uhr Strauß: Der Rosenkavalier Berliner Philharmoniker & Sir Simon Rattle

Samstag, 28. März 2015
11.00 Uhr Klarinettentrio, Meisterkonzert

Samstag, 28. März 2015
14.00 Uhr Mit Anna Prohaska in Wien

Samstag, 28. März 2015
18.00 Uhr Bernard Haitink & Isabelle Faust Berliner Philharmoniker

Sonntag, 29. März 2015
11.00 Uhr Der „Philharmonische Salon“ in Baden-Baden, Meisterkonzert

Sonntag, 29. März 2015
18.00 Uhr La Damnation de Faust Berliner Philharmoniker

Montag, 30. März 2015
18.00 Uhr Strauss: Der Rosenkavalier Berliner Philharmoniker & Sir Simon Rattle

Donnerstag, 2. April 2015
11.00 Uhr „Der kleine Rosenkavalier“
18.00 Uhr Strauss: Der Rosenkavalier

Freitag, 3. April 2015
18.00 Uhr Musikfest zum Karfreitag

Samstag, 4. April 2015
18.00 Uhr Riccardo Chailly & Martha Argerich

Sonntag, 5. April 2015
11.00 Uhr Bundesjugendorchester

Sonntag, 5. April 2015
18.00 Uhr La Damnation de Faust

Mittwoch, 6. April 2015
11.00 Uhr „Der kleine Rosenkavalier“
18.00 Uhr Strauss: Der Rosenkavalier

Sonntag, 12. April 2015
19.00 Uhr African Angels – Die neue Show des Cape Town Opera Chorus

Dienstag, 14. April bis Donnerstag, 16. April 2015
20.00 Uhr Shen Yun – Die neue Show I Mit Live-Orchester

Freitag, 17 April 2015
20.00 Uhr Philippe Jaroussky – Französischer Abend mit dem Quatuor Ebéne

Mittwoch, 22. April bis Samstag, 25. April 2015
20.00 Uhr Richard O'Brien's Rocky Horror Show

Sonntag, 26. April 2015
17.00 Uhr Jonas Kaufmann „Du bist die Welt für mich“ – BMW KLASSIK LIVE

Freitag, 1. Mai 2015
18.00 Uhr Krystian Zimerman – Klavierabend

Samstag, 2. Mai 2015
19.00 Uhr Carmina Burana – Justus Frantz und die Philharmonie der Nationen

Sonntag, 3. Mai 2015
18.00 Uhr Edita Gruberova – Liederabend

Sonntag, 3. Mai 2015
11.00 Uhr Sonntags-Matinee SIGNUM saxophone quartet

Freitag, 22. Mai 2015
19.00 Uhr Verdi: La Traviata – Rolando Villazón inszeniert Verdi

Samstag, 23. Mai 2015
19.00 Uhr Christian Thielemann: Bruckner 4 Sächsische Staatskapelle Dresden

Sonntag, 24. Mai 2015
18.00 Uhr Christian Thielemann: Bruckner 9 Sächsische Staatskapelle Dresden

Montag, 25. Mai 2015
18.00 Uhr Verdi: La Traviata – Rolando Villazón inszeniert Verdi

Dienstag, 26. Mai 2015
20.00 Uhr The Knights aus New York „Die Ritter“ – junge wilde Musiker

Mittwoch, 27. Mai 2015
20.00 Uhr András Schiff – Klavierabend

Donnerstag, 28. Mai 2015
20.00 Uhr Dieter Ilg meets Voices Jazz begegnet Vokalmusik

Freitag, 29. Mai 2015
19.00 Uhr Verdi: La Traviata – Rolando Villazón inszeniert Verdi

Samstag, 30. Mai 2015
19.00 Uhr Zubin Mehta & Rudolf Buchbinder Münchner Philharmoniker

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de
Pünktlich und zuverlässig!

• Umzug nach Maß
• temperiertes Lager
• Pfand- u. Aktenlager
• Spezialtransporte
»Kunst »Antiquitäten
»Tresore »Maschinen
»Musikinstrumente
Archivierung •
Aktenerfassung •
Etikettierung •
Aktenlagerung •
ProArchiv (Hard- u. Software) •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •
@mail: info@klumpp-umzuege.de

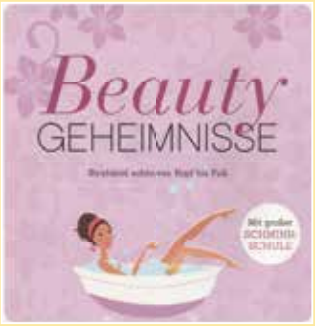
© Andreas Meyer Fotolia.com

Frohe Ostern!

Das Mitarbeiter-Team des Gernsbacher Boten wünscht allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest.

Beauty Geheimnisse

Naumann und Göbel Verlag *9,99 €*



Strahlend schön von Kopf bis Fuß. Ein paar Handgriffe genügen, um einfach strahlend schön auszusehen. Für jeden Haut- und Haartyp finden sich hier die passenden Tipps und Tricks bis hin zum perfekten Make-up.

2-jähriges Bestehen

ESRA
HAIR & BEAUTY

– festliche Frisuren
– Brautstyling
– Make up
– Nagelmodellage
– Maniküre
– Wimpernverlängerung

... alles was zur Schönheit der Haare gehört.

☎ 07224 623 53 14
Schwarzwaldstr. 50 | 76593 Gernsbach

Die Bedeutung des Wortes Schönheit ist ein Rätsel geblieben und das nachdem tausende gelehrte Menschen 150 Jahre lang über die Bedeutung dieses Wortes diskutiert haben.

Leo Nikolajewitsch Graf Tolstoi (1828 - 1910)

Christiane Wegner

Das geniale Flechtfrisuren- Buch

Landwirtschaftsverlag *19,95 €*

Ausgehend von der Grundtechnik zeigt Meisterfriseurin Christiane Wegner viele kreative Flecht-Variationen für jede Länge und jeden Haartyp.

Einfache Alltagsfrisuren sind ebenso dabei wie aufwändige Ideen für feierliche Anlässe.

Es erwartet Sie in unserer Gärtnerei:

Eine große Auswahl an Frühjahrsblühern sowie winterharten Beet- u. Balkonpflanzen, Erde, Sämereien, Pflanzenpflege- u. Pflanzenschutzmitteln, Beratung bei Pflanzenschädlingen, Rasendünger, Gartengeräte
Große Auswahl an Keramik und Accessoires.

Schöne Osterdekoration

Dauergrabpflege und Neuanlage einer Grabstätte.

Gärtnerei R. Leiber, Inh. F. Gerloff

Schwarzwaldstr. 10-12, 76593 Gernsbach

R. LEIBER GARTENBAU

Tel.: 07224/3366
und Fax: 07224/1247
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag:
8:30h - 18:00h,
Sa.: 8:30h - 13:00h

DAUER GRAB PFLEGE

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

WIR SIND GÄRTNER!

Wir beraten Sie gerne beim Abschluss von Dauergrabpflegeverträgen.

Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet.

Christian Morgenstern (1871 - 1914)

Wir führen BOCCIA® TITANIUM seit 2007

und reparieren Ihre Uhr in eigener Meisterwerkstätte

Markus Schleicher
Uhren-Schmuck-Geschenkartikel
Kuckucksuhren und Souvenirs
Reparaturen von Groß-, Klein- und Antikuhren

Schloßstraße 9 – Gernsbach – Tel. 07224/3585
Öffnungszeiten: 09:00 – 12:30 Uhr 14:30 – 18:00 Uhr
Mi + Sa nachmittags geschlossen

Marie-Helen Hofstaedter, Carolin Friese

Pimp your HOME

Christian Verlag 19,99 €

In 30 Projekten mit Step-Anleitungen wird Dir gezeigt, was Du alles aus den Möbelklassikern von IKEA machen kannst: Verschönere sie, kombiniere sie miteinander und funktioniere sie um. Das Ergebnis ist einmaliges Design für den kleinen Geldbeutel und jede Menge Spaß am Wohnen.

Betrachtet das
Erwachen des Frühlings und
das Erscheinen der Morgenröte!
Die Schönheit offenbart sich denjenigen,
die betrachten.

Khalil Gibran
(1883 - 1931)

Schönheit
liegt im Auge des Betrachters

Thukydides (um 455 - 396 v. Chr.)

• Markisen • Sonnenschutz • Gardinen/Vorhänge
• Gardinen-Waschservice • Tapezieren
• Bodenbelagsarbeiten • Polstern

AUSMESSEN UND BERATEN KOSTENLOS

40 Jahre der gardinenmarkt
Gaggenau-Hörden · Landstraße 37 · ☎ 07224/27 94 · Fax 07224/62 36 79
24 Std. erreichbar auf ☎ 0176/63 02 19 26
Inh. Valentin Schall

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Optimal durch Maler Rheinschmidt

Uwe Rheinschmidt
Malermeister

Büro: Karl-Osthushenrich-Straße 14
Werkstatt: Obertsroter Straße 1
76593 Gernsbach-Obertsrot
E-mail: rheini1@web.de

Telefon (0 72 24) 73 76
Telefax (0 72 24) 65 05 38
Mobil (01 72) 9 52 05 86

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten

Wärmedämmverbundsysteme
Lehmputze von Lesando und
Naturfarben

Palmström steht
an einem Teiche
und entfaltet groß
ein rotes Taschentuch:
Auf dem Tuch
ist eine Eiche
dargestellt,
sowie ein Mensch
mit einem Buch.

Palmström wagt nicht,
sich hineinzuschneuzen, -
er gehört zu jenen Käuzen,
die oft unvermittelt-nackt
Ehrfurcht
vor dem Schönen packt.

Zärtlich faltet er
zusammen,
was er eben erst
entbreitet.
Und kein Fühlender
wird ihn verdammen,
weil er ungeschneuzt
entschreitet.

Christian Morgenstern
(1871 - 1914)

WANDELBAR
FRISEUR- UND KOSMETIKSALON
Weinbergstr. 47 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/658308
www.wandelbar-gernsbach.de

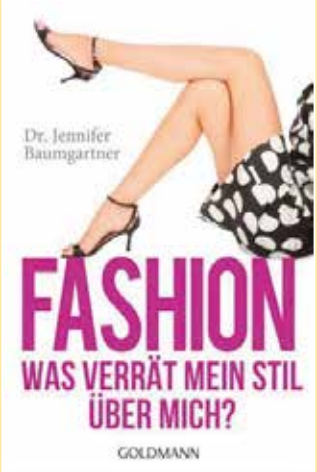
Jennifer Baumgartner

Fashion – was verrät mein Stil über mich?

Zeig mir deinen Kleiderschrank und ich sage dir, wer du bist

Goldmann Verlag 9,99 €

Psychologin Dr. Jennifer Baumgartner deckt auf, was wirklich hinter Kleidungsgewohnheiten steckt und zeigt Lösungen für (fast) jedes Stildilemma auf.



Die meisten Menschen
wissen gar nicht, wie schön
die Welt ist und wieviel Pracht in den
kleinsten Dingen, in einer Blume,
einem Stein, einer Baumrinde oder
einem Birkenblatt sich offenbart.

Rainer Maria Rilke
(1875 - 1926)

Janine's Moden
Aktuelle Damenmode (Größe 36 bis 52)
(neben der Post)
Schwarzwaldstr. 12
76593 Gernsbach
☎ 07224 65 88 35

HERMES PAKET SHOP

Bestellannahme für
Otto, Schwab, Bader, Gebrüder Götz, Klingel, Wenz, Mona, Westfalia, **NEU: Witt Weiden**
Annahme: Reinigung, Schneiderei, Schuhreparatur

Guido Maria Kretschmer

Anziehungskraft

Edel Books 17,95 €

Der Star-Designer und TV-Fashionexperte verrät die Stärken und Schwächen jedes Figurtyps und zeigt, wie sich jede Frau perfekt in Szene setzen kann.

Umbau ■
Modernisierung ■
Innenraumkonzepte ■

Planungsbüro für Architektur+Raum
Dipl.-Des.(FH)

■ Sylvia Mitschele-Mörmann
Freie Innenarchitektin BDIA | AKBW
Illertstraße 5
76593 Gernsbach
T 07224 55 45
F 07224 67 420
www.innenarchitektur-smm.de

Beauty

Dr. med Ulrich Strunz

Das neue Forever Young

Heyne Verlag *19,99 €*

Älter werden, gesund bleiben und sich um Jahre jünger fühlen, darum geht es im Buch des bekannten Mediziners, denn ob wir schnell oder langsam altern ist beeinflussbar.

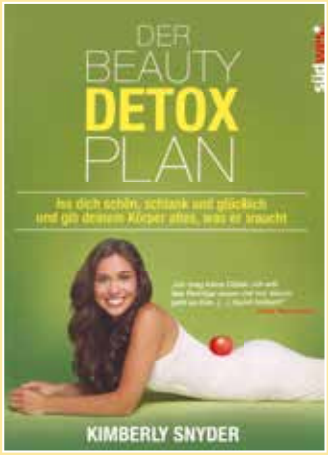
Malergeschäft
Torsten
Klumpp
Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Kimberly Snyder

Der Beauty Detox Plan



Südwest Verlag *19,99 €*

Iss dich schön, schlank und glücklich und gib deinem Körper alles, was er braucht.

Ein Buch für alle, die mehr Energie, Ausstrahlung und Gesundheit in ihr Leben bringen wollen.

PROFI SCHIFFMACHER
HAUS · GARTEN · RAT UND TAT

Saisoneröffnung
2015

TERMINE
weber
GRILLAKADEMIE
2015
ab sofort unter:
www.profi-schiffmacher.de

- Hausrat
- Gartencenter
- Pflanzen

- Porzellan
- Sanitär
- Elektro
- Baustoffe
- Werkzeuge
- Farben

Luisenstraße 68 · 76571 Gaggenau
Fon 07225.963813

...und vieles mehr!

Große Trauringschau
Mo. - Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Fr. 14.30 - 18.00 Uhr

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach · ☎(07224) 13 42

Schönheit ist überall
ein gar willkommener Gast
Johann Wolfgang von Goethe
(1749 - 1832)

Anselm Grün

Schönheit- eine neue Spiritualität der Lebensfreude

Vier-Türme-Verlag *16,90 €*

Schönheit können wir nicht „machen", wir können sie nicht kaufen und nicht erarbeiten.

Sie begegnet uns, wenn wir unseren Blick öffnen: in anderen Menschen, in der Natur, in Kunst und Musik und in uns selbst.

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum SPA & Sport-Bereich, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder. | ** Wohlfühlpreis p. P. bei 2er-Belegung einer Innenkabine ab/bis Hafen, inkl. 200 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 31.08.2015. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar. | TUI Cruises GmbH · Anckelmannsplatz 1 · 20537 Hamburg

ROLLLADENBAU
HURRLE
Viktoriastr. 7 · Gaggenau
Tel. 07225 1452
Fax 07225 3167
info@rollladenbau-hurrle.de
www.rollladenbau-hurrle.de

Happy Nails – *angesagte Nageldesigns im Handumdrehen*

Edition Fischer *12,99 €*

Nail-Art muss nicht kompliziert sein. Originelle Ideen und verrückte Designs in Schritt-für-Schritt Anleitungen. Mit diesem Buch werden Fingernägel zum echten Fashion-Statement.

Genia Diehr · Heilpraktikerin
YOGA
Schöne Haltung!
Haltungsaufbau, Ganganalyse
Schwingkissen-Behandlung
YOGA
Hauptstr. 8 · Tel. 07224-99 34 66

Katrin Heinatz

Dekoideen mit Naturmaterial

50 Ideen rund ums Jahr einfach selbstgemacht

GU *14,99 €*

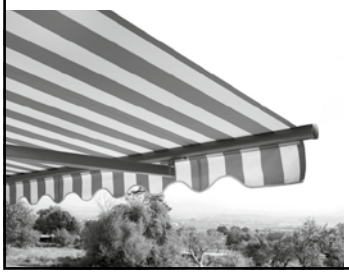
Über 50 Gestaltungsideen bringen die Schönheit der Natur ins Haus – von originellen Blumenarrangements bis zu kreativen Deko-Objekten. Die zauberhaften Inspirationen lassen sich dank Materiallisten und Step-Anleitungen einfach und schnell verwirklichen.

Geschenke für Genießer
Schlicht und edel!

Der besondere Schmuck aus Murgkieseln
Schatzinsel
Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Das Schöne ist
ebenso nützlich wie das Nützliche.
Victor Hugo
(1802 - 1885)

Nejla's Blumen Atelier
Blumen für jeden Anlass
Nejla Dogru
Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach
07224-657007
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Frühlingsgefühle für Ihre Terrasse.
Jetzt mit der Markisen-Winterpreis-Aktion dem Sommer ein Schnäppchen schlagen und sparen!
JOST
Rollladen & Markisen

Nur bis Frühlingsanfang!
Auch samstags geöffnet von 9.30 - 13.00 Uhr
▪ Sonnensegel ▪ Sonnenschirme
▪ Terrassendächer ▪ Jalousien
▪ Fenster ▪ Haustüren
▪ Insektenschutz ▪ Rollos
▪ Klappläden ▪ Garagentore ...
Lange Str. 140-142
76530 Baden-Baden
Tel. 07221-9194-0
www.jost-gmbh.com

Auch wer
um die ganze
Welt reist,
um das Schöne
zu suchen,
findet es nur,
wenn er es
in sich trägt.

Ralph Waldo
Emerson
(1803 - 1882)

Renovierung abgeschlossen

Herz-Jesu Kirche in neuem Glanz

Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde die neurenovierte Herz-Jesu Kirche in Obertsrot wieder eröffnet. In neuem Glanz erstrahlt nun das Gotteshaus und ist für das anstehende Jubiläum gut gerüstet.

Eine große Gemeinde war zum feierlichen Eröffnungsgottesdienst in die Herz-Jesu Kirche gekommen.

Pfarrer Josef Rösch sprach in seiner Begrüßung einen herzlichen Dank an alle Beteiligten aus, die das planmäßige Vorankommen der Bauarbeiten ermöglicht haben.
Dabei betonte er nicht nur die Leistungen der Handwerker, sondern auch die zahlreichen Eigenleistungen der Gemeindemitglieder – sei es die große Reinigungsaktion mit den Spezial-Schwämmen oder der Rücktransport der Kirchenbänke bei Schneetreiben Ende Dezember 2014. So konnte auch das geplante Kostenziel eingehalten werden.

Auch zahlreiche Spenden und das Mittragen von Gemeinde-Festen hatte zur Finanzierung der Innenrenovation beigetragen.
Vor knapp drei Jahren wurde der Startschuß für die zweite große Innenrenovation der Herz-Jesu Kirche gegeben. Unter der Gesamtleitung von Hartmut Herold, der verantwortliche Erzbischöfliche Architekt des Kirchenbauamtes, wurde der Architekt Bernd Wörner mit der Bauleitung beauftragt. Insgesamt haben 23 Baufirmen mit ca. 61 Handwerkern über 10 Monate in der Kirche gearbeitet.

Ende April 2014 ging es mit den konkreten Arbeiten los, es begann mit dem kompletten Ausbau der Kirchenbänke in Eigenregie.
Danach erfolgte über sechs Wochen lang der Einbau eines Stahlgerüsts von ca. 130 Tonnen Gerüstmaterial. In den folgenden Monaten wurden unzählige Risse im Gewölbe und in den Wänden freigelegt und mit Spezialmörtel verschlossen. Die ausgebesserten Gewölbe und Wände wurden gestrichen, Ornamente im Gewölbe und in den Fensterbögen in Anlehnung ans Original nachgebildet und eine komplett neue Akustikanlage installiert.
Bei der Beleuchtung wurde ein völlig neues Licht-Konzept entwickelt. Drei große abgehängte Ringe aus Aluminium mit einem Durchmesser von fünf Metern bilden das Herzstück der Beleuchtung. Alle Leuchten basieren auf einer modernen LED Technik.
Die Bänke wurden gereinigt, geölt und mit neuen Sitzpolstern versehen. In den kommenden Wochen ist die Installation eines

Die Malereien im Gewölbe wurden fachmännisch erneuert.

Treppenlifts für Gehbehinderte am Seiteneingang geplant.
Die Pfarrgemeinde schaut nun mit großer Freude auf das kommende Jubiläum des Gotteshauses. Am Sonntag, 14. Juni 2015 wird mit einem Festgottesdienst und einem Gemeindefest das 100-jährige Bestehen der Kirche gefeiert.

Martin Götz
Fotos: Max Groß

Auch der Altarraum erstrahlt in neuem Glanz dank der frisch gestrichenen Wände und dem neuen Beleuchtungskonzept.

Wir helfen weiter...
Igelbachstraße 9
76593 Gernsbach
(beim Rathaus)
Tel: 07224 **16 23**

- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Erd-, Feuer- und Seebestattungen**
- **Überführung im In- und Ausland**
- **Vorsorge**
- **www.bestattungen-schenkel.de**

Gernsbacher Bestattungsinstitut
Inh. Hermann Wieland
SCHENKEL

Harald Hurst

Mol gucke – Geschichten und Gedichte

Rechtzeitig zu Harald Hursts 70. Geburtstag erschien das lang ersehnte neue Buch des beliebtesten badischen Mundartdichters. In der gewohnt pointierten Mischung aus Dialogen, Geschichten und Gedichten beschreibt Harald Hurst mit selbstironischem Humor Alltagsgeschichten, die einem die Lachtränen in die Augen treiben. Mit einer herrlichen Mischung aus spitzbübisch und bruddlig lässt er uns teilhaben an den Erlebnissen seiner liebenswerten Helden, die alle mit ihrer Lebensklugheit und der Leidenschaft für die schönen Seiten des Lebens ein bisschen dem Autor selbst ähneln.

Mol gucke – So lautet das Lebensmotto des gemütlichen Chaoten aus der Titelgeschichte, dessen Einladung an seine Marianne zum romantischen Abendessen anlässlich ihres Kennenlern-Tages vor zehn Jahren in einem persönlichen Desaster endet.
Mol gucke – das ist badische Lebensart pur, aber es bedeutet auch: genau hinschauen und die Menschen so sehen, wie sie nun mal sind.

Mol Gucke – in diesen Texten beschert uns Harald Hurst eine Fülle von treffenden Alltagsbeobachtungen und klugen Gedanken. Sie auszusprechen ist dem Dichter „des liebschte G'schenk": – und was passiert dann? *Mol gucke.*

Harald Hurst
Mol gucke
Geschichten und Gedichte

197 Seiten,
gebunden

16,90 Euro

Harald Hurst liest am Mittwoch, den 15. April um 20 Uhr in der Bücherstube in Gernsbach.

Begleitet wird er an dem Abend von dem Gitarristen Volker Schäfer.

Friedbert Zapf

Reichental – Ein Dorf im Wandel der Zeit

Rechtzeitig zum 675-jährigen Jubiläum von Reichental erscheint im Casimir Katz Verlag eine aufwändig und liebevoll gestaltete Ortschronik. Auf beinahe 400 Seiten sind 675 Jahre Dorfgeschichte dargestellt. Das Buch ist in 10 Abschnitte gegliedert, jeder steht für eine Zeitepoche, beginnend bei Hochmittelalter, Dreißigjährigem Krieg, der Barockzeit und der Napoleonischen Zeit über die Jahre des Ersten und Zweiten Weltkriegs bis zu den Fünfzigerjahren, der Eingemeindung und der Gegenwart. Dabei wird die Ortsgeschichte vor dem Hintergrund der badischen Geschichte in etwa 120 einzelnen Geschichten erzählt. Somit lässt sich das Werk wie ein Geschichtsbuch chronologisch lesen, man kann es aber auch wie ein klassisches Lesebuch verwenden, an beliebiger Stelle aufschlagen und jeweils eine abgeschlossene Geschichte finden.
Neben den zu erwartenden Themen wie Schule, Kirche, Gewerbe, Gastwirtschaften werden natürlich die Vereine als Spiegel der Gesellschaft dargestellt und die Ortspolitik beleuchtet, wobei auch aktuelle Entwicklungen wie die wegbrechende Infrastruktur, Offenhaltung der Landschaft, Nationalpark und Windkraft nicht ausgeklammert sind. Es finden sich daneben aber auch Geschichten, die man weniger erwartet, zum Beispiel ein grausames mittelalterliches Urteil, Wildererbanden, die markgräfliche Auerhahnjagd, Russen im Dorf, Kaiser Wilhelm II. auf dem Kaltenbronn, eine Bluttat im Forsthaus Rombach, die Existenz einer Schirmfabrik und einer Tankstelle sowie der Heuhüttenkrieg.

Friedbert Zapf

1340–2015
Reichental
Geschichten eines Dorfs im Wandel

384 Seiten,
zahlreiche Abbildungen,
gebunden

26,75 Euro

675 Jahre Reichental

Feierliche Eröffnung des Jubiläumsjahres am 25. April 2015

18.30 Uhr	Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauritius
20.00 Uhr	Vorstellung des Heimatbuches „Reichental – Geschichten eines Dorfs im Wandel" durch den Autor Friedbert Zapf, Festhalle Reichental Stehempfang und Verkauf des Heimatbuches

Filmteam des Albert-Schweitzer Gymnasiums dreht Video über 50 Jahre Städtepartnerschaft Gernsbach-Baccarat

Auf Initiative des Arbeitskreises der Städtepartnerschaft Gernsbach-Baccarat hat sich das Filmteam des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gernsbach unter der Leitung von Werner Santo bereit erklärt, ein Video zu drehen, in welchem Zeitzeugen der Städtepartnerschaft aus Organisationen und Vereinen der Stadt über ihre Erlebnisse berichten.

Pirmin Felder, Ayline Heursen, David Grässle, Nico Fatebene

Dankenswerterweise stellte Schulleiter Stefan Beil die für den Film erforderlichen Räumlichkeiten und Gerätschaften zur Verfügung. Vor den Filmaufnahmen wurden von drei Mitgliedern des Arbeitskreises, Susanne Hoff, Hubert Heppeler und Siegfried Blaukat, dem Ideengeber für das Video, der Fragen- und teilweise Textkatalog zusammengestellt. Unter der Regie von Siegfried Blaukat stellten Pirmin Felder und Ayline Heursen (beide Klasse 10) als Interviewer geschickt und einfühlsam Fragen an die verschiedenen Interviewpartner, so dass sich hieraus ein schönes Bild über 50 Jahre lebendiger Städtepartnerschaft ergab. Nico Fatebene und David Grässle (beide Klasse 10) hinter den Kameras hielten diese Gespräche filmisch fest. Daraus wird ein Video entstehen, welches einen guten Einblick vermitteln wird, wie sich Menschen – denn diese sind es, die eine Partnerschaft mit Leben erfüllen – im Laufe der Jahre näher gekommen sind und wie daraus viele tiefe Freundschaften entstanden sind. Das Video wird als Teil der Festveranstaltungen zum 50-jährigen Gernsbach-Baccarat Partnerschaftsjubiläum am 27. Juni 2015 zu sehen sein.

Siegfried Blaukat

Merken Sie sich schon jetzt
den Termin am 27. Juni 2015 vor,
wir feiern mit unseren Freunden aus Baccarat
das 50jährige Bestehen der Städtepartnerschaft
in der Stadthalle in Gernsbach.

- Altbausanierungen
- Balkonsanierungen
- Bausubstanzerhaltung
- Betonsanierungen
- Hofbefestigungen
- Kellertrockenlegung
- Reparaturarbeiten
- Umbauarbeiten
- Verputzarbeiten

klumpp baut & saniert

Im Wiesengrund 22 ■ 76593 Gernsbach ■ Tel. 07224.7505
info@klumpp-baut-saniert.de ■ www.klumpp-baut-saniert.de

Geschenke, die man sich wirklich wünscht!

Wunsch-Kiste

Zu Geburtstag, Kommunion, Konfirmation oder anderen Festen stellen wir mit Dir Deine Wunsch-Kiste zusammen mit allem, was es in der Bücherstube gibt, wie Bücher, CDs, DVDs, Spiele, Spielzeug, Stifte und bunten Krimskrams.

Wer Dich beschenken möchte, kann sich dann das passende Geschenk aus Deiner persönlichen Kiste aussuchen, und Du freust dich über Dinge, die Dir sicher gefallen.

BÜCHERSTUBE
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/40133 · Fax 07224/990169
www.buecherstube-gernsbach.de

Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 + 14.30 - 18.30, Samstag 9.00 - 12.30

theater im kurpark spielt

„Das kalte Herz“ – tik intensiv

theater im kurpark

Der Schwarzwald ist zurzeit in aller Munde – diesen „Hype“ nimmt theater im kurpark zum Anlass, das regionale Märchen von Wilhelm Hauff auf der Freilichtbühne im Kurpark aufzuführen. Martin Rheinschmidt, Regisseur und Leiter des Gernsbacher Theaterensembles, legt seiner Inszenierung die Bühnenfassung von Armin Petras zugrunde, die noch bis zum 25. April im Staatstheater Stuttgart zu sehen ist.

Probenarbeit mit Lisbeth Felder.

Das 1828 veröffentlichte Erwachsenenmärchen ist eine bilderreiche Parabel, die von der Veränderung der Gesellschaft durch die Industrialisierung handelt. Sie thematisiert Gewinnstreben und Sittenverfall und hat damit bis heute nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.
Der diplomierte Theaterpädagoge und Spielleiter legt seinen Fokus in diesem Jahr voll und ganz auf die Charakterarbeit. „Das reine Schauspiel und die Natur des Kurparks sollen das Stück tragen, technische Effekte würden hier eher störend wirken“, erklärt Rheinschmidt den diesjährigen Untertitel „tik intensiv“.

Die Sprechrollen werden von zehn Mitgliedern des tik-Ensembles sowie von zwei Profischauspielern besetzt. Die Rolle der betagten Lisbeth, die als Erzählerin auf ihr Leben zurückblickt, übernimmt die Schauspielerin Lisbeth Felder, einem breiten Fernsehpublikum bekannt als Kräuterhexe Lioba aus der SWR-Serie „Die Fallers“. Die gebürtige Schweizerin arbeitet seit 1972 als Schauspielerin an verschiedenen staatlichen Bühnen in Deutschland und in der Schweiz und ist mit Soloprogrammen auf Tournee.
Zusätzlich unterstützt die staatlich anerkannte Schauspielerin und Regieassistentin Miriam Hornik das tik-Team. Sie wirkte an vielen Bühnenstücken mit, agierte unter anderem als Mitglied des Leipziger Kabaretts „Pfeffermühle“ und beim Kabarett „Fettnäpfchen“ Gera. Seit November 2014 spielt sie in der Musicalproduktion „Yesterday – A Tribute to the Beatles“ mit.
Vervollständigt wird das gesamte Team wie üblich von der tik-Statisterie, aus deren Reihen einige Mitglieder die im Stück integrierten Volkstänze einstudieren. Unterstützung erhält tik außerdem vom Förderverein, vor allem in den Bereichen

Maske, Kostümfertigung, Bühnenbau und Pausenbewirtung. Für den Entwurf von Bühnenbild und Kostümen wurde mit Susanne Cholet eine diplomierte Bühnen- und Kostümbildnerin engagiert, die seit zehn Jahren als freischaffende Künstlerin an verschiedenen Theatern arbeitet.
Tickets gibt es ab 2. Mai in der Bücherstube Sabine Katz sowie unter www.theater-im-kurpark.de
Aufführungstermine:
10.-13. Juli sowie 16.-19. Juli
im Kurpark Gernsbach

Text und Bilder:
Petra Rheinschmidt-Bender

Kartenvorverkauf und unter	ab 2. Mai 2015 in der Bücherstube www.theater-im-kurpark.de
Aufführungstermine:	10.-13. Juli 16.-19. Juli im Kurpark Gernsbach

individuelle Grabmale
Peter Stahlberger
BILDHAUEREI KURZ
Daimler-Benz-Str. 42
76571 Gaggenau
Tel. 0 72 25 - 35 34
Fax 0 72 25 - 79 53 4
info@bildhauerei-kurz.de
www.bildhauerei-kurz.de

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.
5 weg[1] und gratis online lernen[2]
Das gibt's nur bei der Schülerhilfe!
Jetzt immer für Sie da – einfach zum Präsenzunterricht anmelden und in allen wichtigen Fächern das Online-LernCenter kostenlos nutzen!
Jetzt beraten lassen: 07221/399 533
[1] Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.
[2] Nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für Neukunden bei Vertragsabschluss zum Präsenzunterricht für mindestens 6 Monate. Gültig unabhängig vom Tarif „5 weg oder Geld zurück“.
Gaggenau • Bahnhofsplatz 3 • Tel. 07225 985220 • www.schuelerhilfe.de
Gernsbach • Hauptstr. 21 • Tel. 07224 6200979 • www.schuelerhilfe.de

Ein Gespräch mit Michael Anton

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Baccarat

50 Jahre sind auch in historischer Perspektive eine beachtliche Zeitspanne. Das deutsche Kaiserreich von 1871 existierte nicht so lange, und auch nicht die DDR, die doch beide mit dem Anspruch auf Dauer gegründet worden waren. Schon mehr als 50 Jahre besteht inzwischen die Städtepartnerschaft zwischen Gernsbach und Baccarat. Im vergangenen Herbst wurde das Jubiläum in Frankreich gefeiert, im Juni gibt es das Gegenfest in Gernsbach. Aus diesem Anlass sprach Wolfgang Froese für den Gernsbacher Boten mit Michael Anton, der diese Partnerschaft jahrzehntelang mitgestaltet hat.

Anton, der 1969 als junger Lehrer für Englisch und Französisch an das Gernsbacher Gymnasium kam, fand sich bereits zwei Jahre später im Partnerschaftsausschuss des Gemeinderats wieder. 1983 war er Gründungsvorsitzender des Partnerschaftskomitees, das er bis 2001 leitete und dem er bis zu dessen Auflösung in seiner bisherigen Form im Jahr 2013 aktiv verbunden blieb. Auch wenn Anton konstatiert, dass die Vereinsfreudigkeit in Deutschland nachgelassen habe und es mit der Zeit immer schwieriger geworden sei, Nachwuchs zu finden, fällt sein Fazit zur Arbeit des Komitees wie zur Partnerschaft insgesamt uneingeschränkt positiv aus. „Natürlich ist alles etwas selbstverständlicher geworden, die Partnerschaft ist nicht mehr so neu und aufregend wie in den Anfangsjahren“, sagt er, aber er fügt auch hinzu: „Gerade in den letzten 30 Jahren ist einiges enger geworden, es gibt viele Verbindungen auf der Ebene der Vereine.“ Wichtig sei nach wie vor das stete Engagement der Stadtverwaltung, die gerade auch jetzt angesichts des Jubiläums sehr aktiv sei.

Für die 1970er und frühen 1980er Jahre hebt Anton besonders die Rolle von Bürgermeister Rolf Wehrle hervor, der viele Impulse gesetzt habe: „Wehrle brachte den Laden ins Laufen, es machte Spaß mitzuarbeiten.“ Für den Bürgermeister, der noch Soldat im Zweiten Weltkrieg gewesen war, sei es nicht zuletzt um Versöhnung gegangen. Die Jüngeren seien bereits mit einem etwas anderen Ansatz herangegangen: „Wir haben mehr in die Zukunft gesehen, es ging uns um Frankreich und Deutschland als Motor der europäischen Verständigung.“ Von Ressentiments, von denen für die Frühzeit zuweilen die Rede ist, hat Anton persönlich nie etwas gespürt. „Ich habe in Baccarat nie etwas Böses erlebt.“

„Es gab nicht das Superereignis, es gab so viel Schönes“, antwortet Anton auf die Frage nach Höhepunkten der Partnerschaftsarbeit. Dann aber hebt er doch ein Ereignis hervor, das ihn sehr bewegt habe: Es war die Ernennung von Rolf Wehrle zum ersten Ehrenbürger von Baccarat.

Angesichts des jetzigen Jubiläums erinnert Anton an ein Wort des Publizisten Alfred Grosser zum deutsch-französischen Verhältnis: Man solle nicht nur Champagner schlürfen und sich

Michael Anton hat die Städtepartnerschaft mit Baccarat jahrzehntelang aktiv mitgestaltet. Foto: W. Froese

gegenseitig auf die Schulter klopfen, sondern in die Tiefe gehen. Es fehle, meint Anton, der mit einer französischen Frau verheiratet ist, nach wie vor an gegenseitigem Wissen. Und er versteht auch nicht, warum das Interesse an der Sprache des jeweils anderen nicht größer sei: „Wir haben schließlich Frankreich vor der Nase“.

Vor der Zukunft der Städtepartnerschaft ist Anton nicht bange. „Ich glaube nicht, dass es nur eine Nachkriegsgeschichte ist, die irgendwann ausstirbt.“ Allen Gernsbachern, die bislang noch nicht in Baccarat waren, empfiehlt er, die Stadt unbedingt persönlich kennenzulernen. Baccarat, so sein Eindruck, habe sich in den letzten Jahrzehnten „ganz schön rausgemacht“, zum Beispiel mit dem Stadtpark. „Es lohnt sich auf jeden Fall, die Stadt zu besuchen.“

Wolfgang Froese

Merken Sie sich schon jetzt den Termin am 27. Juni 2015 vor, wir feiern mit unseren Freunden aus Baccarat das 50jährige Bestehen der Städtepartnerschaft in der Stadthalle in Gernsbach.

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb

Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Bundestrainer Jogi Löw mit Ehefrau Daniela in Baden-Baden

Medienpreis als Ansporn

Joachim Löw wurde kürzlich in Baden-Baden mit dem Deutschen Medienpreis 2014 ausgezeichnet. In der bewegenden Veranstaltung hielt der Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und amtierender Weltmeister ein eindrucksvolles Plädoyer für die gesellschaftliche Verantwortung von Fußball und Spielern. Der Preis sei für ihn Ansporn, weiter an diesen Zielen zu arbeiten.

Gemeinsam mit Ehefrau Daniela nahm Joachim Löw den Preis entgegen.

Begleitet wurde Löw von seiner Frau Daniela. In seiner zurückhaltenden Art dankte er für die Unterstützung der Fans im vergangenen Jahr: „Wir alle sind Weltmeister geworden". Er lobte die Leistung seiner Mannschaft, weil sie nicht nur technisch und sportlich volle Leistung gebracht habe, sondern auch sympathisch aufgetreten ist und „Charakter und Werte transportierte". Die Fans sollten sich mit der Mannschaft identifizieren können. Er betonte, dass neben all der Freude, die der Fußball bereiten kann, nicht die Krisen der Welt vergessen werden dürfen.

Seine Mannschaft habe noch vor drei Jahren im Stadion von Donezk in der Ukraine gespielt, wo heute Kriegszustand herrscht. Er wünsche sich, dass der Fußball zu einem friedlichen Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen beitragen kann.

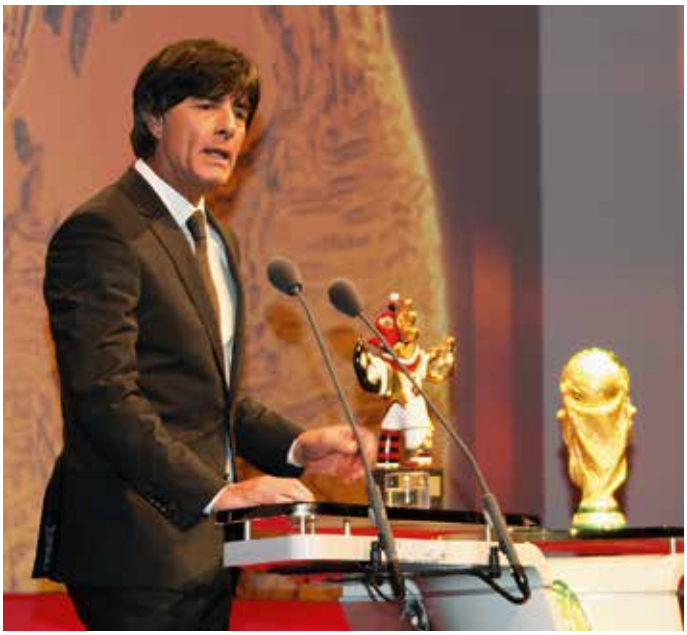
Die Laudatio hielt Kanzleramtsminister Peter Altmaier, der in einer engagierten Rede das Auftreten der deutschen Mannschaft während des Turniers als „fußballspielende Außenminister" lobte und die herausragende Leistung Joachim Löws unterstrich, dieses Team zusammenzuschweißen und zu führen.

DFB-Präsident Wolfgang Niersbach sorgte für die erste Überraschung des Abends, indem er das Original des Fifa-Pokals mit nach Baden-Baden brachte. Natürlich streng bewacht und gesichert. Hier hieß es: Nur anschauen, nicht anfassen.

Die Gänsehaut-Atmosphäre des Abends entstand aber nicht nur wegen der filmischen Rückblicke auf die vielen Tore der Weltmeister. Auch die deutsch-brasilianische Sängerin Bê Ignacio sorgte mit ihrer prägnanten Stimme und dem animierenden Sambarhythmus dafür, dass das Publikum mitgerissen wurde. Die zweite Überraschung war der Gastauftritt von Extremsportler Mike Horn, der als Motivationstrainer der deutschen Fußballnationalmannschaft von sich Reden machte. Dieser gesellte sich schnell zu den anwesenden Sportlern, dem Nationaltorwart-Trainer Andreas Köpke und dem amtierenden Ironman-Europa- und Weltmeister Sebastian Kienle.

Bei den Gästen der Feier waren die Moderatoren Deutschlands gut vertreten: Thomas Gottschalk und Kai Pflaume, Johannes B. Kerner und Frank Elstner sowie Michael Wirbitzki. Aber auch Andrea Berg und Norbert Haug, Prof. Markus Lüpertz und Birgit Schrowange waren auf dem roten Teppich zu entdecken. Aus Unternehmerkreisen waren Andreas Rentschler, jetzt VW-Truck-Chef, und Familie Mack, Europa-Park Rust, mit dabei. Unter der politischen Prominenz waren Margret Mergen, Oberbürgermeisterin von Baden-Baden, und Günther Oettinger, EU Kommissar, zu finden.

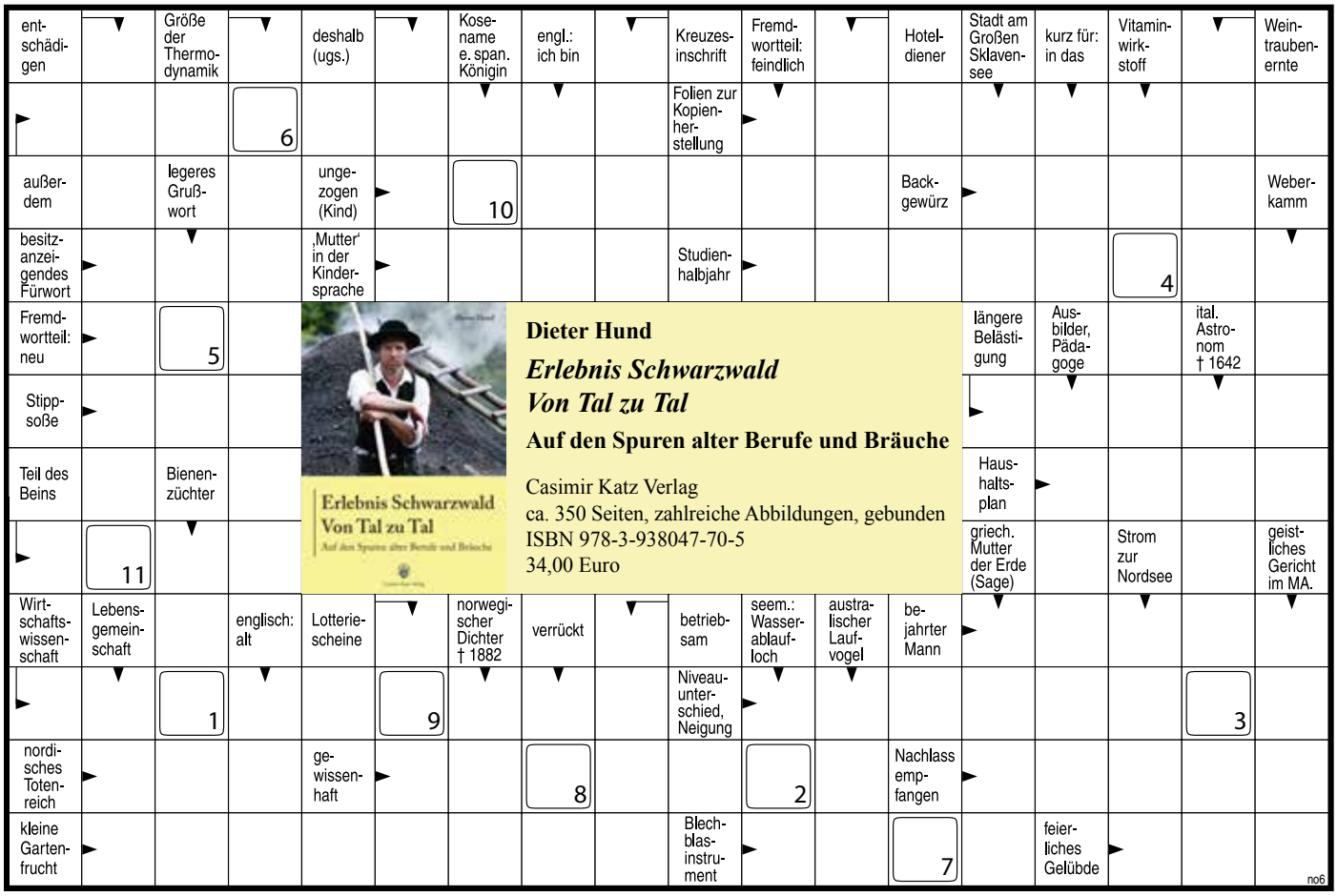
Regina Meier



Joachim Löw hielt eine bemerkenswerte Dankesrede über die Verantwortung von Fußballsport und -spieler.

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
www.steinbildhauerei-juengert.de
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

SEIT 1838
FERDINAND WIELAND
ZIMMEREI · DACHDECKEREI · BLECHNEREI
Ferdinand Wieland · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Str. 35 · 76593 Gernsbach
Werkstatt: Kaltenbronner Straße 5
Tel. 07224/650041 · Fax 650042
E-Mail: info@ferdinand-wieland.de



Aus den richtigen Einsendungen des letzten Rätsels wurde das Puzzle *„Gernsbach im Murgtal (Altstadt)"* aus dem Casimir Katz Verlag verlost.
Gewonnen hat Herr *Jürgen Auerswald* aus Gernsbach.
Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Dieses Mal verlosen wir das Buch *Erlebnis Schwarzwald – Von Tal zu Tal,* erschienen im Casimir Katz Verlag.
Einsendeschluss ist Sonntag, der 26.04.2015 – wir wünschen viel Glück.

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 22, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

Sudoku Lösungen

7	1	5	3	9	6	2	4	8
4	3	8	1	7	2	5	6	9
6	9	2	4	5	8	3	1	7
5	7	1	6	4	9	8	3	2
2	8	9	5	1	3	6	7	4
3	4	6	2	8	7	9	5	1
1	2	4	8	3	5	7	9	6
8	5	7	9	6	4	1	2	3
9	6	3	7	2	1	4	8	5

1	6	7	8	3	4	5	9	2
8	3	5	7	9	2	6	1	4
9	2	4	5	1	6	8	7	3
6	4	9	1	2	5	3	8	7
7	5	1	3	4	8	2	6	9
3	8	2	6	7	9	4	5	1
5	7	3	2	8	1	9	4	6
4	1	6	9	5	3	7	2	8
2	9	8	4	6	7	1	3	5

Die Lösung des letzten Rätsels lautet:

ADVENTSKALENDER

```
LÖSUNG des letzten Rätsels

. S . O . A . B S . . . O . E . C .
. C A S I M I R K A T Z V E R L A G
. H I T Z E . I A . I F A . Z O N E
. N . I . N I E T E N . L O G . N I
P U M A               . R I E S
. R A .               W U R S T
. G U T               . B . . E
P E S O               V E N U S
. R . P E . . . . M . . . A . A R G
L A U F B A C H . A C H T L O S . A
. D . I B . I O W A . O D E . E R B
N E T T O R E G I S T E R T O N N E

Lösung : ADVENTSKALENDER
```

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

		5	3	9	6	2		
			1		2			
6				5				7
5	7						3	2
2		9				6		4
3	4						5	1
1				3				6
			9		4			
		3	7	2	1	4		

		7	8		4	5		
			7		2			
9								3
6	4						8	7
3	8						5	1
5								6
			9		3			
		8	4		7	1		

Geschenke für Genießer

Natur für die Sinne:
Sonnentor

Hochwertige Tees aus kontrolliert biologischem Anbau

So wie die Sonnenstrahlen des Frühlings die Welt wieder erwärmen, begeistert die frische Kräuterteemischung die Herzen der Genießer.

Schatzinsel
Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

W-QUADRAT
Ihre SOLAR-Spezialisten

Tag der offenen Tür
Frühlings-Hock

Wir haben etwas gegen Langeweile am Sonntag

- W²Leistungs-Ausstellung
- Interessante Fachvorträge
- Aktion mit E-Autos und E-Bikes
- Leckeres vom Grill
- Kaffee und Kuchen

22. März
10 - 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Baccarat-Straße 37-39 Gernsbach www.w-quadrat.de

Objekt-Besichtigung
Sonntag, 22.3.2015 von 10 bis 16 Uhr

Schöner Wohnen – einfacher Leben!

11 attraktive Wohneinheiten

seniorengerecht – barrierefrei von der Tiefgarage bis auf Ihren Balkon

Gernsbach – Beethovenstraße 17

Neubau Erstbezug

In heller, zeitgemäßer 11-Einheiten-Wohnanlage, mit moderner Pelletheizung und Personenaufzug in lichtdurchflutetem Treppenhaus können wir Ihnen noch anbieten:

3-Zimmer-Wohnungen, KFW 70 Standard, mit Abstellraum und Gäste-WC in hochwertiger Bauweise

- 110,44 m², EG, sonnige große Süd-Terrasse, großzügiger Wohn-Essbereich **273.500,-- €**
- 82,92 m², EG, heller Wohn-Essbereich, großer Südbalkon **205.000,-- €**
- 75,85 m², DG, großes Wohlfühlbad mit Eckbadewanne **188.000,-- €**
- TG Stellplatz **11.900,-- €**

Kaufen Sie provisionsfrei – direkt vom Bauträger!

Anschauen – zuhause sein – attraktiv und ruhig wohnen!

R. + D. Günther
Grundstücks- u. Wohnbau GbR

Tel. 0172/7211313

www.r-a-g.info

BESTELLEN SIE DEN ALLTAG AB.

Der neue Golf Alltrack.*

Der neue Golf Alltrack ist für nahezu jede Ihrer Aufgaben gerüstet und lässt Sie, dank seines neuen Designs, überall gut aussehen. Er überzeugt mit Schlechtwegefahrwerk und einer um 15 mm erhöhten Bodenfreiheit, schützenden Radlaufverbreiterungen und Seitenschwellern, dem 135-kW(184 PS)-TDI-Motor** mit 4MOTION-Allradantrieb und DSG®-Getriebe sowie Offroad-Fahrprofil. Wenn nötig, stehen Ihnen optional die adaptive Fahrwerksregelung DCC[1] oder die dynamische Fernlichtregulierung Dynamic Light Assist[1] unterstützend zur Seite. Damit Sie sicherer Ihre Ziele erreichen können.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Alltrack in l/100 km: kombiniert 5,0–4,8, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 132–124.
** Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Alltrack 135 kW (184 PS) TDI 4MOTION, Automatikgetriebe/DSG, in l/100 km: innerorts 5,7, außerorts 4,6, kombiniert 5,0, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 132.

[1] Optionale Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Haitzler GmbH
Schwarzwaldstraße 48, 76593 Gernsbach
Tel. 07224/91750, www.haitzler.de

AUTOHAUS HAITZLER EINFACH ABFAHREN!